



VERBAND ZÜRCHER HANDELSFIRMEN  
ARBEITGEBER-ORGANISATION FÜR HANDEL,  
DIENSTLEISTUNGEN, INDUSTRIE UND GEWERBE

# Jahresbericht 2013

1 VORWORT DES PRÄSIDENTEN

2 WICHTIGE THEMEN AUS  
ARBEITGEBERSICHT

4 SOZIALPARTNERSCHAFT

5 LEISTUNGEN DES VZH

- 5 Rechtsberatung
- 5 Mitteilungsblätter
- 5 Politische Aktivitäten
- 7 Veranstaltungen

8 NETZWERK

- 8 Vernetzung des VZH mit anderen Verbänden
- 8 Ausgleichskassen
- 9 VZH-Vertretung in Gremien und  
Kommissionen (Stand: 2013)

9 ORGANISATION

- 9 Mitgliedschaft
- 9 Generalversammlung

18 VORSTAND UND GESCHÄFTSSTELLE



Dr. Andres Iten  
Präsident

Der VZH ist in Bewegung. Dies zeigt sich nicht zuletzt anhand des vorliegenden Jahresberichts 2013, der wesentlich gekürzt und mit teilweise neuen Inhalten erscheint. Bereits früher haben wir einen Erneuerungsprozess mit dem Ziel einer Straffung eingeleitet. Mit der vorliegenden Schrift wurde diese Entwicklung nun verstärkt vorangetrieben: Auf allgemeine Informationen zu arbeitgeberpolitischen Themen verzichten wir bewusst, da diese andernorts aktueller und umfassender greifbar sind. Vielmehr konzentrieren wir uns auf das, was uns bewegte und was wir bewegt haben.

Dem VZH kommt in der Zürcher Wirtschaft eine wichtige Rolle zu. Entsprechend haben wir unsere Verantwortung auch im Berichtsjahr wahrgenommen. In Anbetracht der zahlreichen und Schlag auf Schlag kommenden (arbeitgeber)politischen Vorlagen, die seit der «Abzockerinitiative» zur Volksabstimmung gelangt sind oder noch gelangen, ist es wichtiger denn je, dass die Arbeitgeberschaft im Wirtschaftsraum Zürich eine Stimme hat und dass diese auch gehört wird. Dies hat sich bei den Initiativen «1:12 – Für gerechte Löhne», «Gegen Masseneinwanderung» und «Für den Schutz fairer Löhne (Mindestlohn-Initiative)» besonders gezeigt – und wird sich künftig fortsetzen. Im Verbund mit anderen Zürcher Wirtschaftsorganisationen nimmt der VZH Stellung und vertritt die Interessen seiner rund 2'300 Mitgliedsfirmen. Dies ist nur mit einer stabilen Mitgliederbasis möglich, die sich in der Berichtsphase entgegen dem allgemeinen Trend erfreulicherweise etwas verbreitert und damit verstärkt hat.

Will die Arbeitgeberschaft gehört werden, braucht es aber auch eine tragfähige Solidarität unter den einzelnen Arbeitgebern. Schliesslich sind alle an stabilen Strukturen und an verlässlichen Rahmenbedingungen interessiert, sei dies aus arbeitgeberpolitischer Sicht bei der Erteilung von Bewilligungen, einer vernünftigen

Umsetzung des Arbeitsgesetzes oder einer wirtschaftsverträglichen Rechtsprechung und Rechtsetzung. Für die Rahmenbedingungen in einem weiten Sinn zeichnet im Wesentlichen staatliches Handeln verantwortlich. Diesen Rahmen zu füllen, obliegt jedoch der Wirtschaft bzw. den einzelnen Unternehmen wie auch den Sozialpartnern. Hier ist verantwortungsvolles, besonnenes und weitsichtiges Denken und Handeln gefragt. Wer sich nur an den eigenen Interessen orientiert, schafft sich erfahrungsgemäss auf Dauer nicht nur selbst Probleme, sondern schadet auch anderen. Im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten sind daher alle Arbeitgeber aufgerufen, eine Personalpolitik zu implementieren und zu verfolgen, die den kontinuierlichen wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens unterstützt, die den Bedürfnissen der Mitarbeitenden Rechnung trägt und die gegebene gesellschaftliche und politische Verhältnisse nicht ausblendet. Eine Personalpolitik also, die Jugendlichen ebenso eine Chance gibt, wie sie auf die demografischen Herausforderungen reagiert, für die Lohngleichheit eine Selbstverständlichkeit ist, die sich mit Fragen der Integration auseinandersetzt oder die der Aus- und Weiterbildung, insbesondere auch der Berufsbildung, den ihr gebührenden Stellenwert zumisst.

Es ist uns wichtig, dass der VZH nicht nur als – ausgesprochen günstige – Anlaufstelle für personalrechtliche Information und Beratung wahrgenommen wird. Als Interessenorganisation haben wir, wie zuvor beschrieben, auch einen politischen Auftrag, der sehr oft hinter verschlossenen Türen ausgeführt wird. Naturgemäss profitieren hier auch Nichtmitglieder, die hiermit zum aktiven Mitmachen eingeladen seien. Eine solidarische Arbeitgeberschaft erreicht mehr.

Für den Wirtschaftsraum Zürich nicht minder wichtig ist der Gesamtarbeitsvertrag (GAV). Bis vor wenigen Jahren war die Anwendung des GAV für VZH-Mitgliedsfirmen verpflichtend. Inzwischen besteht die Möglichkeit, sich mit dem sogenannten Opting-out dem GAV nicht mehr zu unterstellen. Selbstverständlich gibt es sachliche Gründe für diesen Schritt; gleichwohl empfehlen wir hier grosse Zurückhaltung. Der GAV ist über den Bereich des Kaufmännischen und den Detailhandel hinaus ein bewährtes Vertragswerk, das nicht zuletzt im Zusammenhang mit der Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmender Arbeitsbedingungen statuiert, die kraft der sozialpartnerschaftlichen Abstützung auch in schwierigen Situationen tragfähig sind.

Wir danken Ihnen einmal mehr für Ihr Interesse wie auch Ihre Unterstützung unserer Organisation und wünschen Ihnen eine anregende Lektüre des Jahresberichts 2013.

## WICHTIGE THEMEN AUS ARBEITGEBERSICHT

Aus Arbeitgebersicht beherrschten im Berichtsjahr drei massgebliche Volksabstimmungen die arbeitgeberpolitische Agenda: Während die Eidgenössische Volksinitiative «Gegen die Abzockerei» am 3. März 2013 mit 68 % Jastimmen klar angenommen wurde, hat der Souverän die Volksinitiative «1:12 – Für gerechte Löhne» der Jungsozialisten mit gut 65 % am 24. November 2013 ebenso eindeutig abgelehnt. So heikel das Resultat der Abzockerinitiative für die Wirtschaft war bzw. ist – die entsprechende «Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften», mit der die Initiative umgesetzt wird, trat am 1. Januar 2014 in Kraft –, so erfreulich ist die eindeutige Aussage der Stimmbürger zum Begehren der Jungsozialisten. Trotzdem bleibt zu hoffen, dass diejenigen Exponenten und Branchen, die mit ihren masslosen Bezügen und Lohnniveaus diese Volksbegehren überhaupt ausgelöst haben, die Zeichen der Zeit erkannt haben und auf den Boden der Realität und des Anstands zurückkehren. Mit der Volksinitiative der SVP «Gegen Masseneinwanderung» wurde unter anderem die Einführung von Höchstzahlen und Kontingenten für den Aufenthalt von allen Ausländerinnen und Ausländern in der Schweiz verlangt, was die Stimmberechtigten am 9. Februar 2014 mit 50,34 % Jastimmen gutgeheissen haben. Im Einklang mit den meisten anderen Wirtschaftsverbänden wie auch dem Parlament und dem Bundesrat hatte sich der VZH mit Nachdruck für ein Nein engagiert. Leider konnten sich die Argumente der breiten Allianz gegen die Initiative nicht durchsetzen. Nun gilt es, im Einklang mit der EU den demokratisch gefällten Entscheid massvoll und unbürokratisch umzusetzen, um die negativen Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort Schweiz so gering wie möglich zu halten. Insbesondere ist eine mit der geforderten Kontingentierung überbordende Bürokratie mit hohen Kosten und langen Wartezeiten zu verhindern. Die Umsetzung muss auch rasch erfolgen, da das Schlimmste für die Unternehmen die Unsicherheit über die künftigen Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt ist. Selbstredend wird der VZH den Umsetzungsprozess verfolgen und die Mitgliedsfirmen wie gewohnt auf dem Laufenden halten.

Diese drei Volksabstimmungen waren der Anfang einer eng getakteten Serie politischer Vorlagen, die aus Arbeitgebersicht von höchster Relevanz sind, allesamt den flexiblen Arbeitsmarkt unter Druck setzen und damit die Grundfesten des Erfolgsmodells Schweiz infrage stellen. Diese Reihe wird unter anderem mit der Mindestlohninitiative, über die am 18. Mai 2014 abgestimmt wird, und später unter anderem der Initiative «Stopp

der Überbevölkerung – zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen» (Ecopop-Initiative) fortgesetzt. So gewichtig und folgenreich jede einzelne dieser Vorlagen für sich ist, so verhängnisvoll ist das ganze Paket für die Wirtschaft. Es ist zwingend, dass die Wirtschaft ihre Kräfte bündelt und dezidiert dagegen antritt.

Auch das nach wie vor vergleichsweise liberale Arbeitsrecht, ein unschätzbare Standortvorteil der Schweiz, wird auf politischer Ebene permanent infrage gestellt: Gefordert werden derzeit unter anderem ein gesetzlicher Vaterschaftsurlaub, Ausbau des Kündigungsschutzes im Allgemeinen, absoluter Kündigungsschutz für Mitglieder von Arbeitnehmervertretungen, ein besonderer Kündigungsschutz für Whistleblower oder die Anerkennung politischer Arbeit als berufliche Qualifikation. Zudem gab es verschiedene Vorstösse zu Lohnthemen, insbesondere in den Bereichen Mindestlöhne bzw. Tieflohne, oder auch für staatliche Mechanismen zur Lohngleichheit zwischen Frau und Mann. Die seit einigen Jahren bestehende gewerkschaftliche Forderung nach einer Sozialplanpflicht trat nun im Zusammenhang mit der Teilrevision des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs am 1. Januar 2014 in Form neuer Bestimmungen im Obligationenrecht in Kraft. Eine zwingende Regelung mehr, welche sozialpartnerschaftliches Handeln einschränkt und selbstverantwortliches Unternehmertum in gewissem Sinn entwertet.

Arbeitszeit ist ein teures Gut. Seit einigen Jahren wird über die seit dem Jahr 2000 bestehenden Vorschriften aus der Verordnung 1 des Arbeitsgesetzes (ArGV 1) diskutiert, die minutiös festhalten, welche Informationen ein Arbeitgeber über die geleistete Arbeitszeit aufbereiten und ausweisen können muss. Zwischen den Vorschriften des Arbeitsgesetzes und der Realität klafft oft eine grosse Lücke. Die vielerorts erfolgreiche und auch zu Recht gelebte sogenannte Vertrauensarbeitszeit steht der gesetzlichen Regelung dia-



metral entgegen. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) unterbreitete den Sozialpartnern im Berichtsjahr einen Vorschlag einer erleichterten Umsetzung der arbeitsgesetzlichen Vorschriften, der von den Sozial-



partnern mit naturgemäss unterschiedlicher Begründung vehement abgelehnt worden ist. Das SECO hat in der Folge mit einer Weisung an die Kantone und deren Aufsichtsbehörden im Dezember eine Anpassung der Kontrollpraxis eingeleitet (es ist auch die Rede von einem «pragmatischen Vollzug»), die seit dem 1. Januar 2014 gilt. Konkret wurde für gewisse Mitarbeitende, primär Kadermitarbeitende mit Führungsfunktionen oder Fachspezialisten, die klarerweise vom Geltungsbereich des Arbeitsgesetzes erfasst sind, jedoch gleichwohl viele Freiheiten in ihrer Arbeitsorganisation geniessen, eine Vereinfachung der Dokumentationspflicht vorgesehen. Unter gewissen Voraussetzungen besteht hier nun die Möglichkeit, nur noch die Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden pro Tag zu dokumentieren. Diese «Anpassung» ist indessen eine vorübergehende: Der bestehende Artikel 73 ArGV 1 bleibt in seinem aktuellen Wortlaut anwendbar, bis eine neue Regelung in Kraft tritt. Dies dürfte frühestens im Jahr 2015 der Fall sein. Der VZH begrüsst jedoch das Vorgehen des SECO, denn es ist ein (zaghafter) pragmatischer Schritt in die richtige Richtung (siehe dazu auch unser Mitteilungsblatt Nr. 795, in dem der VZH über diese SECO-Weisung informierte). Wir hätten uns jedoch ein beherrzteres Vorgehen des SECO gewünscht. Der VZH hofft, dass das laufende Jahr genutzt wird, um eine definitive Lösung zu erarbeiten, und dass es künftig möglich sein soll, generell den gänzlichen Verzicht auf die Arbeitszeiterfassung zu vereinbaren.

Unsere Altersvorsorge ist von elementarer wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Bedeutung. Der Bundesrat hat im November 2013 die Vernehmlassung zur Reform der Altersvorsorge 2020 eröffnet – ein in seinem Umfang und seiner Komplexität noch nie gesehenes Paket. Dass die Altersrenten im Grundsatz gesichert werden müssen, dürfte weitgehend unbestritten sein. Erwartungsgemäss gibt es auseinanderdriftende Ansichten, wie dieses Ziel zu erreichen ist. Der VZH begrüsst das Bestreben des Bundesrats, im Rahmen einer Gesamtschau der Altersvorsorge Massnahmen zur Sicherung der künftigen Altersrenten einzuleiten. Das Risiko, dass die vorliegende Gesamtvorlage scheitert, ist jedoch sehr gross. Im Rahmen der bis Ende März 2014 laufenden Vernehmlassungsperiode hat der VZH zusammen mit dem Schweizerischen Arbeitgeberverband ein etappiertes Vorgehen mit klaren Prioritäten und einer Aufteilung in drei Teilvorlagen vorgeschlagen.

## SOZIALPARTNERSCHAFT

Nach erfolgreichen Verhandlungen trat am 1. Januar 2013 der neue Gesamtarbeitsvertrag (GAV) des VZH mit dem Kaufmännischen Verband Zürich für die kaufmännisch-technischen Angestellten und das Verkaufspersonal im Detailhandel in Kraft. Das traditionelle und bewährte Vertragswerk hat in materieller Hinsicht keine grossen Änderungen erfahren, und die Einführung ist denn auch problemlos verlaufen. Das damit verbundene Salärregulativ mit den geltenden Empfehlungen zu den Mindestanfangssalären für kaufmännische und kaufmännisch-technische Angestellte, das Verkaufspersonal sowie den Mindestentschädigungen für Lernende wurde für 2013 vereinbart und auch für 2014 unverändert beibehalten.

Als Novum hat der VZH im Verbund mit dem KVZ eine kurze Orientierungsschrift über Massnahmen zur Verhinderung von sexueller Belästigung und Mobbing verfasst. Darin findet sich eine Fülle von Informationen über diese Themen, die, wenn es effektiv dazu kommt, viel Sand ins Getriebe eines laufenden Unternehmens bringen können. Auch wenn in manchen Unternehmen in diesem Zusammenhang sehr gute Vorkehrungen getroffen wurden, stellen wir in der Praxis immer wieder fest, dass namentlich bei KMU nach wie vor Informationsbedarf besteht. Interessierte Mitgliedsfirmen finden in der Schrift, die von unserer Website heruntergeladen werden kann, konkrete Empfehlungen wie auch verschiedene Merkblätter, welche die Umsetzung der gesetzlichen Vorschriften erleichtern.

Regelmässig fordern Mitgliedsfirmen, namentlich im Zusammenhang mit Submissionen, eine Bestätigung an, aus der hervorgeht, dass sie den GAV korrekt anwenden. Im vergangenen Jahr hat der VZH rund 60 dieser im Beschaffungswesen bedeutsamen Bestätigungen ausgestellt. Gemäss Ziffer 2 Absatz 2 GAV besteht für die Mitgliedsfirmen des VZH die Möglichkeit, das sogenannte Opting-out aus dem GAV zu erklären. Da-

mit sind Firmen, die diese Möglichkeit ergreifen, ab einem gewissen Zeitpunkt nicht mehr diesem GAV unterstellt. Es gibt durchaus sachlich gerechtfertigte Gründe, sich dem GAV nicht zu unterstellen. So kann ein Unternehmen beispielsweise gezwungen sein, sich einem anderen, allgemeinverbindlich erklärten GAV anzuschliessen, oder ein Konzern schreibt einheitliche Arbeitsbedingungen vor. Verschiedene Firmen haben von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Gleichwohl ist es bedauerlich, dass der Rückhalt dieses sozialpartnerschaftlichen Elements mancherorts infrage gestellt wird. Immerhin regelt der GAV einen durchaus vernünftigen Branchenstandard, der beispielsweise im Rahmen der flankierenden Massnahmen von grosser Bedeutung ist. Der GAV dient der Rechtssicherheit, vereinfacht die Personaladministration (lässt gleichwohl flexible firmenspezifische Lösungen zu) und regelt die absolute Friedenspflicht. Ebenso ist daran zu erinnern, dass die Schwächung sozialpartnerschaftlicher Lösungen der beste Nährboden für die Regulierungslust auf gesetzlicher Ebene ist.

Die Sozialpartnerschaft zwischen dem VZH und dem KVZ steht auf soliden Füßen, was mit Blick auf weniger konstruktive Formen und Resultate gelebter Sozialpartnerschaft mit anderen Akteuren in der Schweiz nicht genug geschätzt werden kann. Davon zeugen auch eine Vielzahl informeller Kontakte und einige Projekte, von denen man noch hören wird.



## LEISTUNGEN DES VZH

### Rechtsberatung

Traditionell gehört die Beratung der Mitgliedsfirmen zu personalrechtlichen Themen zu den Kernaufgaben des Verbands. Diese Dienstleistung wird entsprechend rege nachgefragt. Pro Monat gehen durchschnittlich rund 200 Anfragen ein, von denen die allermeisten unmittelbar oder innert kurzer Frist beantwortet werden können. Dieser Service ist mit der Mitgliedschaft beim VZH abgegolten. Bei Anfragen, deren Beantwortung mit einem grösseren Aufwand verbunden ist, wie auch bei umfassenden Beratungen bei grösseren Projekten (zu denken ist beispielsweise an eine Restrukturierung, die Unterstützung bei der Entwicklung einer neuen Regelung zur Gestaltung der Arbeitszeit oder die generelle Regelung von Arbeitsbedingungen) werden nach Absprache die benötigten Stunden zu einem vorteilhaften Stundenansatz in Rechnung gestellt.



Nebst immer wiederkehrenden Fragen zu Lohnfortzahlung bei Arbeitsunfähigkeit, ärztlichen Attesten, Arbeitszeugnissen, Kündigung und Kündigungsschutz, Probezeit, Datenschutz oder Freistellung wurden in den letzten Monaten vermehrt Fragen zum Komplex Arbeitszeit gestellt. Wohl nicht zuletzt aufgrund des strengeren Fokus auf die Arbeitszeiterfassung wird dem strategisch essenziellen Thema offensichtlich zunehmend der nötige Stellenwert zugemessen. Mit wachsendem Bewusstsein für Fragen der Arbeitszeit und deren Gestaltung sind die Mitgliedsfirmen immer wieder erstaunt ob deren betrieblichen Tragweite.

### Mitteilungsblätter

Im Berichtsjahr hat die Geschäftsstelle vierzehn Mitteilungsblätter verfasst. Wie immer wurden auf diesem Weg arbeitgeberrelevante Informationen betreffend aktuelle Gerichtsurteile, arbeitsrechtliches Know-how, Checklisten oder Neuerungen in der Gesetzgebung vermittelt. Hinweise auf Veranstaltungen, ausnahmsweise auch Veranstaltungen Dritter, wie auch Empfehlungen des Vorstands zu Wahlen und Abstimmungen runden dieses traditionelle Angebot ab. Die Mitteilungsblätter erfreuen sich grösster Beliebtheit und werden an 2'200 Adressaten schriftlich und an 1'700 Empfänger elektronisch zugestellt. Die Mitteilungsblätter sind auch auf unserer Website einsehbar, wobei auch die Möglichkeit besteht, nach Stichworten zu suchen.

### Politische Aktivitäten

#### a) Vernehmlassungen

Der VZH nimmt als klassischer Arbeitgeberverband die Interessen seiner Mitgliedsfirmen auch im politischen Prozess wahr. Dies geschieht primär im Rahmen von Vernehmlassungen, die der Verband teilweise direkt, teilweise aber auch über die Vereinigung Zürcherischer Arbeitgeber-Organisationen (VZA) oder den Schweizerischen Arbeitgeberverband (SAV) erstattet. Selbstredend wird die politische Einflussnahme auch via Einsitz in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen wahrgenommen.

Im Einzelnen hat sich der VZH auf kantonaler Ebene geäussert, namentlich zur Änderung der Verordnung zum Ruhetags- und Ladenöffnungsgesetz, zum öffentlichen Beschaffungswesen (Ausbildung von Lehrlingen als Kriterium) und zu den Anpassungen des kantonalen Richtplans betreffend Hubstandort Innovationspark in Dübendorf. Auf eidgenössischer Ebene hat sich der VZH zur Teilrevision des Arbeitslosenversicherungsgesetzes (Deplafonierung des Solidaritätsprozents), Motion Lombardi (Teilharmonisierung der Ladenöffnungszeiten) sowie parlamentarischen Initiative zur Revision von

Artikel 89a ZGB (Stärkung der Wohlfahrtsfonds mit Ermessensleistungen) vernehmen lassen.

Unverständlicherweise wurden die inzwischen in Kraft getretenen Bestimmungen zur Sozialplanpflicht im Obligationenrecht der Vernehmlassung entzogen. Nun liegt ein Ergebnis vor, welches das Arbeitsrecht nicht nur ein weiteres Stück unvorteilhafter reglementiert, sondern etliche Fragen und Rechtsunsicherheiten schafft, die eine steinige Umsetzung der neuen Bestimmungen zur Folge haben werden. Der VZH hat sich dazu, wie auch zum seit Jahren kontrovers diskutierten Thema Arbeitszeiterfassung, regelmässig im Rahmen von Arbeitsgruppen sowie direkten Gesprächen geäußert und die Interessen der Mitgliedsfirmen eingebracht.

Im Übrigen wird im Wörterbuch Schweizerdeutsch-Deutsch der (schweizerische) Begriff «Vernehmlassungsverfahren» wie folgt übersetzt: «Anhörnung politischer Meinungen zur Verwässerung von Vorlagen». Nun, nicht immer ist es nachteilig, allzu Konzentriertes etwas zu verdünnen und damit verdaulicher zu machen... Gleichzeitig wäre es wie aufgezeigt vorteilhaft gewesen, im Falle der neuen Bestimmungen zur Sozialplanpflicht die Erfahrungen der Praktiker zu berücksichtigen.



#### b) Volksabstimmungen und Wahlen

Aus Arbeitgebersicht besonders relevant waren auf kantonaler bzw. kommunaler Ebene folgende Volksabstimmungen bzw. Wahlen:

- Beschluss des Kantonsrates über die Behandlung der Einmaleinlage und der Arbeitgeberbeiträge zur Sanierung der Versicherungskasse für das Staatspersonal beim mittelfristigen Ausgleich (Sanierungspaket der BVK), Abstimmung vom 3. März 2013. Der Vorstand unterstützte das Komitee der Befürworter und empfahl, die Vorlage anzunehmen, da andernfalls Steuererhöhungen und spürbare Leistungseinbussen drohten, welche den Wirtschaftsstandort beeinträchtigt hätten.
- Kantonale Volksinitiative «Gegen Steuergeschenke für Superreiche; für einen starken Kanton Zürich (Bonzensteuer)», Abstimmung vom 9. Juni 2013. Der Vorstand unterstützte das Komitee der Gegner und empfahl, die Initiative abzulehnen, da sie den KMU schadete und letztlich Arbeitsplätze gefährdete.
- Am 9. Februar 2014 fanden unter anderem in der Stadt Zürich die Stadt- und Gemeinderatswahlen statt. Mit dem Ziel der Stärkung der bürgerlichen Kräfte im Stadtrat unterstützte der VZH zusammen mit den im Forum Zürich vertretenen Zürcher Wirtschaftsverbänden die fünf Kandidatinnen und Kandidaten von FDP, SVP und CVP mit einer Dachkampagne («Top 5»). Separat unterstützte der VZH gleichzeitig verschiedene bürgerliche Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat. Nebst der Abstimmung über die Volksinitiative vom 26. Februar 2008 «Gegen die Abzockerei» vom



März 2013 standen auf eidgenössischer Ebene aus Sicht des VZH sodann folgende Volksabstimmungen im Vordergrund:

- Liberalisierung der Öffnungszeiten von Tankstellenshops, Abstimmung vom 22. September 2013. Der Vorstand empfahl, der Liberalisierung zuzustimmen.
- Volksinitiative vom 21. März 2011 «1:12 – Für gerechte Löhne», Abstimmung am 24. November 2013. Bei dieser ganz entscheidenden Volksabstimmung unterstützte der Vorstand das kantonale Komitee massgeblich und nahm darin Einsitz. Selbstredend wurde mit Nachdruck empfohlen, diese Initiative abzulehnen.
- Volksinitiative «Gegen Masseneinwanderung», Abstimmung am 9. Februar 2014. Auch diese Volksabstimmung war aus wirtschaftlicher Sicht von grösster Tragweite. Weil die Schweizer Wirtschaft auf die bilateralen Verträge mit der EU, aus Arbeitgebersicht speziell auf den freien Personenverkehr, angewiesen ist, hat der VZH die Ablehnung dieser Vorlage empfohlen. Entsprechend unterstützte der Vorstand das kantonale Komitee, nahm darin Einsitz, und war massgeblich an der Organisation kontradiktorischer Anlässe zur Vorlage beteiligt.

### Veranstaltungen

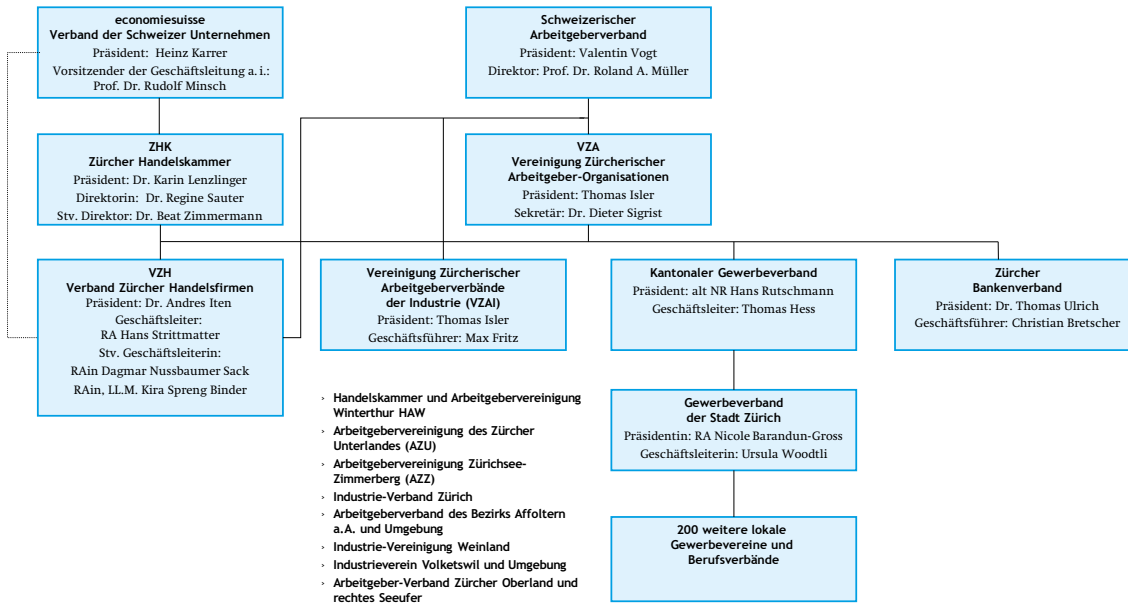
Nebst der ordentlichen Generalversammlung hat der VZH im Verbund mit dem kantonalen Steueramt, Dienstabteilung Quellensteuer, am 21. August 2013 eine Veranstaltung zu anstehenden Neuerungen im Quellensteuerverfahren durchgeführt, die mit rund

200 Interessierten einem starken Bedürfnis entsprechen hat. Ebenso unterstützte der VZH aktiv einen Anlass des Hilfswerks der Evangelischen Kirchen Schweiz (HEKS) zu einem mit dem SAV durchgeführten Projekt mit dem Titel «Chancengleichheit zahlt sich aus». Anhand anschaulicher Praxisbeispiele schilderten Firmenvertreter, wie in ihren Unternehmen Chancengleichheit gelebt wird. Ein Thema, dem sich die Arbeiterschaft mit guten Gründen aktiv annimmt. Seit vielen Jahren führt der VZH sodann eine «Tagung zum Arbeitsrecht» durch. Unter dem neuen Titel «Arbeitsrecht am Abend» zog mit Rechtsanwalt Dr. Roger Rudolph, Fachanwalt Arbeitsrecht, ein prominenter Redner das 180-köpfige Publikum in den Bann. Sein praxisorientiertes Referat zu den «Tücken bei der Kündigung von Arbeitsverhältnissen» wurde äusserst positiv aufgenommen. Der grosse Erfolg dieser Veranstaltung, wie auch das generell hohe Interesse an arbeitsrechtlichen Themen, hat uns bewogen, versuchsweise im Frühsommer 2014 mit «Arbeitsrecht am Morgen» eine weitere Veranstaltung dieser Art, aber eben frühmorgens, durchzuführen. Wie bereits in den letzten Jahren hat sich der VZH auch dieses Jahr wieder an der Durchführung der bis jetzt erfolgreichsten Lehrstellenkonferenz beteiligt. Sämtliche Veranstaltungen wurden den Mitgliedsfirmen kostenlos angeboten.



## NETZWERK

### Vernetzung des VZH mit anderen Verbänden



Die historisch gewachsene Zürcher Verbandslandschaft der Arbeiterschaft setzt sich im Wesentlichen aus dem Zürcher Bankenverband, dem Kantonalen Gewerbeverband, der Vereinigung Zürcherischer Arbeitgeberverbände und dem VZH, der das arbeitgeberpolitische Schwergewicht ist, zusammen. Die Klammer um diese vier Verbände bildet die Vereinigung Zürcherischer Arbeitgeber-Organisationen als nur beschränkt operativ tätige Dachorganisation. Mit den anderen Organisationen verbindet der VZH Mitgliedschaften sowie informelle Beziehungen.

### Ausgleichskassen

Der VZH verfügt über ein eigenes Durchführungsorgan der ersten Säule (AHV/IV/EO, ALV etc.), die Ausgleichskasse Zürcher Arbeitgeber (AZA). Ihr angegliedert ist die in Personalunion geführte Familienausgleichskasse Zürcher Arbeitgeber (FZA), welche in allen Kantonen anerkannt ist. Als privatwirtschaftlich organisierte, unabhängige, neutrale und nicht gewinnstrebende Dienstleistungsunternehmen garantieren die beiden Kassen eine hohe Sicherheit in der Abwicklung der staatlichen Sozialversicherungen und der kantonalen Familienzulagenordnungen. Als juristische Person des öffentlichen Rechts untersteht die AZA der Kontrolle und Aufsicht des Bundes.

Durch den automatischen Anschluss an diese Ausgleichskassen profitieren die Verbandsmitglieder einerseits von einem effizienten, flexiblen und kompetenten Kundendienst nach dem Modell One-Stop-Shop und andererseits von niedrigen Verwaltungskosten sowie – in Kantonen, in denen darauf Einfluss genommen werden kann – von den sehr attraktiven Beitragsätzen der FZA.

Oberste Maxime der 35 Angestellten der AZA ist es, den Mitgliedsfirmen eine dienstleistungsorientierte Partnerin zu sein. Für jeden Fachbereich stehen mehrere qualifizierte Personen zur Verfügung, welche die Kunden praxisingerecht beraten. Durch laufende Weiterbildungen und den besonnenen Einsatz fortschrittlicher Technologien sorgt die Kasse für konstante und qualitativ hoch stehende Leistungen. Bereits seit 2006 betreibt die AZA als eine der ersten AHV-Kassen das «PartnerWeb» – eine E-Business-Plattform, über die praktisch alle Geschäftsfälle online und medienbruchfrei abgewickelt werden können, namentlich der im Zusammenhang mit Personalmutationen anfallende Datenverkehr sowie Lohnmeldungen aller Art. Die Geschäftsabwicklung via Internet gilt inzwischen als wichtigster Beitrag zu einer wirksamen administrativen Entlastung der Unternehmen.

Mit einem jährlichen Beitragsvolumen von 1,3 Mia. Franken zählt die AZA zu den fünf umsatzstärksten Verbandsausgleichskassen. Ihr angeschlossen sind etwa 4'000 Mitglieder (davon 3'000 Arbeitgeber und über 1'000 Selbstständigerwerbende und Nichterwerbstätige). Die Arbeitgeber rechnen für 230'000 Lohnempfänger ab. Das Mitgliederkollektiv verfügt über eine landesweite Präsenz sowie internationale Vernetzungen und repräsentiert alle möglichen Betriebsgrößen sowie unterschiedlichste Branchen und Wirtschaftszweige – eine Mischung, die für zwischenberufliche Ausgleichskassen charakteristisch ist und wichtige strukturelle Vorteile bringt. Das Fehlen von Klumpenrisiken bewirkt, dass die AZA auch finanziell kerngesund und langfristig in der Lage ist, vorteilhafte Konditionen zu gewähren.

## VZH-Vertretung in Gremien und Kommissionen (Stand: 2013)

Vorstand Schweizerischer Arbeitgeberverband (SAV):

Dr. Andres Iten  
Hans Strittmatter (Stellvertreter)

Vorstand Vereinigung Zürcherischer Arbeitgeberorganisationen:

Dr. Andres Iten

Vorstand Zürcher Handelskammer (ZHK):

Dr. Andres Iten

Vorstand Ausgleichskasse Zürcher Arbeitgeber (AZA):

Dr. Heinz Waser (Ehrenpräsident VZH)

Vorstand Familienausgleichskasse Zürcher Arbeitgeber:

Dr. Heinz Waser

Paritätische Kommission VZH/KVZ:

Dr. Andres Iten  
Hans Strittmatter  
Angela Steiner Leuthold<sup>1</sup>

Forum Zürich

Hans Strittmatter

Arbeitsgericht Zürich (Arbeitsrichter Gruppe 5: kaufmännische Berufe usw.):

Dr. Andres Iten

Kantonale Schlichtungsstelle zum Gleichstellungsgesetz:

Dr. Alfred Müller<sup>2</sup>  
Dagmar Nussbaumer Sack<sup>3</sup>

Kantonales Einigungsamt:

Angela Steiner Leuthold<sup>1</sup>  
Hans Strittmatter<sup>4</sup>

Kantonale Berufsbildungskommission:

Angela Steiner Leuthold

Aufsichtskommission für die KV Zürich Business School:

Michael Vögele, c/o Pere Team GmbH

Kaufmännische Lehrlingsprüfungskommission:

Marie-Therese Kaiser, c/o Brüttsch-Rüegg AG  
Michael Vögele, c/o Pere Team GmbH

<sup>1</sup> bis 31. Juli 2013.

<sup>2</sup> bis 31. Juli 2013.

<sup>3</sup> seit 1. Juni 2013.

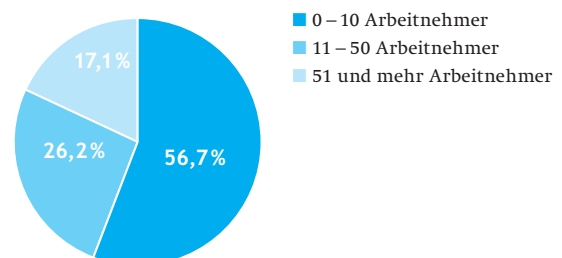
<sup>4</sup> seit 1. August 2013.

## ORGANISATION

### Mitgliedschaft

Der VZH erfreut sich weiterhin einer breiten Mitgliedschaft mit rund 2'300 Mitgliedsfirmen. Der VZH als «Arbeitgeber-Organisation für Handel, Dienstleistungen, Industrie und Gewerbe» hat einen sehr heterogenen, branchenübergreifenden Mitgliederkreis. Die Anzahl der angeschlossenen Unternehmen ist umso erfreulicher, als die meisten mit dem VZH vergleichbaren Organisationen abnehmende Mitgliederzahlen verzeichnen und der VZH ein kleines Plus an Mitgliedsfirmen feststellen durfte. Trotz einer vielerorts schwierigen wirtschaftlichen Situation standen per 31. Dezember 2013 139 Beitritten 119 Austritte gegenüber. Die Austritte waren weitestgehend auf Fusionen, Firmenschliessungen oder andere gesellschaftsrechtliche Vorgänge zurückzuführen. In Einzelfällen erfolgte der Austritt aufgrund von Sparmassnahmen. In keinem Fall wurde der Austritt mit der Politik des VZH oder dessen Dienstleistungen verknüpft. Die Ausschlüsse erfolgten schliesslich aufgrund nicht erbrachter Mitgliederbeiträge. Rund 90% der Mitgliedsfirmen sind im Kanton Zürich domiziliert, knapp 10% in den übrigen Kantonen der Schweiz.

### Mitglieder per 31. Dezember 2013 nach Kategorie



### Generalversammlung

Die 95. ordentliche Generalversammlung fand am 28. Mai 2013 wiederum im Kongresshaus Zürich statt. Anwesend waren 255 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter nebst den Vertreterinnen und Vertretern der Mitgliedsfirmen Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft.

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung mit folgender Präsidialadresse:

«Die Schweiz ist eine Wohlstandsinsel – wir wissen es. Die Rezession im Euroraum hält sich trotz aller Belebnungsversuche der Zentralbanken hartnäckig. Die Krisen rund um uns schwelen weiter, regelmässig brechen sie gar in offene Feuer aus. Dabei sorgen auch vergleichsweise kleine Brände, wie kürzlich in Zypern, für

operative Hektik und Aufregung, zumindest auf unserem Kontinent. Die Staatsdefizite türmen sich höher und höher, und Heere von Arbeitslosen schüren die soziale Unrast. Millionen von Menschen, vor allem auch jungen Menschen – denken Sie an die an die horrenden Arbeitslosenquoten Jugendlicher in Griechenland, Spanien oder Portugal – sind ohne Perspektiven und sehen sich einem bröckelnden Wohlstand ausgesetzt. Eine – letztlich wohl einzig zielführende – konsequente Austeritätspolitik wird nirgends umgesetzt, und Regierungen, die sich einer vernünftigen Sparpolitik verschreiben, weichen nach kurzer Zeit dem Druck der Strasse oder werden abgewählt.

Auch in unserem Land haben die Rezession im Euroraum und die Frankenstärke zwar ihre Spuren hinterlassen, aber allen Unkenrufen zum Trotz wuchs die Schweizer Wirtschaft auch im vergangenen Jahr mit rund 1%, der Bundeshaushalt zeigt sich in einer nach wie vor gesunden Verfassung und schliesst mit einem Überschuss von 1.3 Mia. Franken. Die Schuldenquote liegt mit 35,3% weiterhin markant unter der für den Euroraum geforderten 60%-Marke. Die Arbeitslosigkeit verharrt auf beneidenswert tiefen 3.5%, die Jugendarbeitslosigkeit liegt mit 2.8% gar noch tiefer. Und nach wie vor belegt die Schweiz punkto Bildung, Innovationsfähigkeit, Tourismus, Lebenserwartung – Lebensqualität und Wettbewerbsfähigkeit schlechthin – Spitzenplätze.





- 1 Dr. Andres Iten
- 2 v.l.n.r. hintere Reihe: Dr. Rolf Dürr, Heinz Allenspach, Dr. Andres Iten, Daniel Obrist, Alex Seidel, Philipp Marti, Matthias Keller, Dr. Heinz Waser, Claudia Bucheli, Jörg Zulauf, Dr. Alfred Müller, Peter Binz  
v.l.n.r. vordere Reihe: Kurt Ritz, Carmen Walker Späh, Patrick Fischer, Dr. med. Sandra Thoma, Max Fritz
- 3 Dr. Gerhard Schwarz
- 4 v.l.n.r. Yvonne Venuto, Angela Steiner Leuthold, Lea Camenisch, Hans Strittmatter, Sabine Brandt, Nora Schöllkopf



Die Grundpfeiler des Erfolgsmodells Schweiz sind:

- eine liberale Wirtschaftsordnung mit einem (bis jetzt noch) relativ freiheitlichen, flexiblen Arbeitsrecht und einem freiheitlichen Wettbewerbsrecht
- soziale Marktwirtschaft und Sozialpartnerschaft
- eine qualitativ hoch stehende Bildung, insbesondere das duale Bildungssystem
- gesunde öffentliche Finanzen (Stichwort: Schuldenbremse)
- noch weitgehend gesunde Sozialversicherungssysteme
- der Föderalismus und das Subsidiaritätsprinzip und damit dezentrale Strukturen und Wettbewerb, insbesondere auch Steuerwettbewerb
- tragbare Energiekosten
- Rechtsstaatlichkeit, Sicherheit und Stabilität
- das Milizprinzip
- eine gesamthaft vergleichsweise moderate Staatsquote

Diese Grundpfeiler sind zwar bekannt und unbestritten, scheinen jedoch mehr und mehr in Vergessenheit zu geraten, je länger der erfreuliche Zustand andauert. Dass es einmal anders war und dass es wieder anders werden könnte, können wir uns gar nicht mehr vorstellen.

Doch Musterknaben sind selten beliebt, und wer in einer beneidenswerten Situation ist, zieht eben auch Neid auf sich. Dementsprechend sieht sich unser Land seit einigen Jahren stetig steigendem, mitunter erpresserischem Druck aus dem Ausland ausgesetzt. Gerade aus unseren uns vermeintlich doch so freundlich gesinnten Nachbarländern und ebenso aus unserer «sister republic», den USA, weht uns ein zunehmend eisiger Wind entgegen. Steuerstreit, Bankgeheimnis, Steuerprivileg für Holdinggesellschaften, Fluglärmstreit, bilaterale Verträge, Personenfreizügigkeit, Migration usw. sind die sensitiven Bereiche.



Dazu kommt der immer stärker werdende Konkurrenzdruck der aufstrebenden Länder, speziell auf dem asiatischen Kontinent, welche nicht nur über eine höchst konkurrenzfähige Industrie verfügen, sondern auch im Begriff sind, in typisch schweizerischen Domänen wie Forschung, Innovation und Bildungsniveau, aber auch bei Qualität, Zuverlässigkeit und Fleiss mit grossen Schritten aufzuholen.

Sollte man, angesichts eines derart massiven ausländischen Drucks, nicht erwarten dürfen, dass unsere politischen Kräfte vermehrt zusammenfinden, ja sich zusammenraufen im Bestreben, die anstehenden Herausforderungen im Interesse des Landes und seiner Bürger gemeinsam zu bewältigen und sich auf die Sicherung und weitere Stärkung unseres Erfolgsmodells zu fokussieren und unsere schweizerischen Trümpfe zu verteidigen?

Doch statt in den Auseinandersetzungen mit dem Ausland mit vereinten Kräften und einer Stimme die Interessen der Schweiz zu verteidigen und aus der Position der Stärke bestmögliche Lösungen auszuhandeln, wirkt die politische Führung unentschlossen und nachgiebig – mitunter fallen sich die Akteure im Interesse ihrer eigenen Klientel oder um der persönlichen Profilierung willen gar gegenseitig in den Rücken. Partikularinteressen, Polarisierung, Populismus, staatliche Intervention und Regulierung, zentralistische Tendenzen und Umverteilungsgelüste prägen zunehmend das politische Geschehen in unserem Land. Führende Köpfe mit Weit- und Einsicht sind gefragt: «Gouverner, c'est prévoir» eben.



Nicht nur, dass wir ausländischem Druck unentwöhnt und abwartend begegnen; selbst in Bezug auf unser eigenes Land sind wir im Begriff, das mit Fleiss und Disziplin, Kompetenz und zugegebenermassen auch mit Glück gebaute Erfolgsmodell Schweiz sukzessive zu demontieren – sei es mangels Kenntnis der Zusammenhänge und Auswirkungen auf das Gesamtsystem, sei es aus der Illusion, unser Wohlstand sei von Gott gegeben und auf alle Ewigkeit garantiert.

Eine Strategie unserer politischen Führung, welche die konsequente Stärkung der Erfolgsfaktoren und damit der Positionierung unseres Landes im globalen Wettbewerb ermöglicht, ist nicht erkennbar. Vielmehr verschlechtern sich die Rahmenbedingungen sukzessive als Folge einer dem staatlichen Dirigismus fördernden Politik: Regulierungsdichte und Staatsquote nehmen zu, Sozial- und Umverteilungsstaat werden ausgebaut, der Staat greift zunehmend ins Wirtschafts- und Arbeitsleben ein, und die Gesamtbelastung von Steuern, Gebühren und sonstigen Abgaben steigt weiter an.

Lassen Sie mich einige Beispiele der beunruhigenden Entwicklung herausgreifen.

- Die Fiskalquote, also das Total der Steuereinnahmen von Bund, Kantonen und Gemeinden im Verhältnis zum BIP, hat seit 1990 massiv – nämlich um mehr als 20% – zugenommen, und der Trend ist ungebrochen. Nur gerade Portugal und Italien weisen ein noch höheres Wachstum der Fiskalquote aus. Unter Berücksichtigung der an private Institutionen zu leistenden Zwangsabgaben, nämlich die berufliche Vorsorge, die obligatorischen Krankenversicherung und die Unfallversicherung, liegt die Fiskalquote der Schweiz heute sogar weit über dem OECD-Durchschnitt.
- Im gleichen Zeitraum, also in den rund 20 Jahren seit 1990, haben sich die Ausgaben für die soziale Sicherheit mehr als verdoppelt, nämlich von 65 auf 145 Mia. Franken. 40% aller Staatsausgaben fliessen in diesen Bereich, Tendenz steigend. Weniger als die Hälfte, nämlich rund 17% investieren wir in den zweitgrössten Ausgabenposten, die Bildung.
- Die Regulierungsflut zu beziffern, ist zwar schwierig, unbestritten ist indessen, dass die Zahl der gesetzlichen Erlasse laufend zunimmt, gerade auch im Arbeitsrecht: flankierende Massnahmen zur Personenfreizügigkeit, Sozialplanpflicht, Zeiterfassung und Stempelpflicht, Solidarhaftung der Erstunternehmer, Whistleblowing, Frauenquote, Familienartikel, Minder-Initiative. Zu den eigentlichen

Legiferierungskosten kommen Umsetzungs-, Dokumentations-, Aufsichts- und Kontrollkosten, die Rechtsfindung wird erschwert, die Rechtssicherheit leidet. Schleichend und unauffällig wird unsere liberale Wirtschaftsordnung beschnitten, das Fundament unseres Wohlstandes erodiert.

Die Liste fragwürdiger Entwicklungen liesse sich mit Themen wie beispielsweise Energiewende, Gesundheitswesen, Krankenversicherung, Bildungswesen oder Sicherheitspolitik verlängern, und auch der Blick in die politische Agenda, insbesondere auf den Abstimmungskalender der näheren Zukunft, stimmt wenig optimistisch. Offensichtlich gibt es politische Kräfte, die ideologisch motiviert, mutwillig und verantwortungslos das Erfolgsmodell Schweiz aufs Spiel setzen. So müssen wir im November dieses Jahres über die 1:12-Initiative der Jungsozialisten abstimmen. Per Gesetz soll den Unternehmen das Lohnsystem vorgeschrieben werden. Das wäre nicht nur ein massiver Eingriff in die Vertrags- und Wirtschaftsfreiheit, eine Annahme der Initiative zöge offensichtlich auch grosse Ausfälle bei Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen nach sich. Überdies würde die bewährte Sozialpartnerschaft zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern beschnitten. Die Unternehmer in der Schweiz – hier beschäftigen 99% weniger als 250 Arbeitnehmer – haben stets bewiesen, dass sie auch bezüglich Lohnpolitik ihre Verantwortung wahrnehmen und keiner Vorschriften bedürfen. Es geht nicht an, sie im Sog der Abzocker-Debatte quasi in Sippenhaft zu nehmen.

Auch die im nächsten Jahr zur Abstimmung gelangende Mindestlohninitiative hebelt die Sozialpartnerschaft aus. Wenn es nach dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund gehen soll, sind es künftig die Politik und das Volk, welche über die Lohnuntergrenze in Unternehmen befinden! Sie können offenbar die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft und die Produktivität im Vergleich mit dem Ausland besser beurteilen, als die betroffenen Unternehmen selbst... Ganz abgesehen davon, dass ein schweizweiter Mindestlohn von 22 Franken pro Stunde den massiven regionalen Kaufkraftunterschieden in keiner Weise Rechnung trägt, schadet er wiederum der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen. Vor allem aber leistet er der weiteren Automatisierung und Desindustrialisierung des Werkplatzes Schweiz und damit selbstredend einer höheren Arbeitslosigkeit Vorschub, speziell bei den Kleinverdienern.

Bei einer Kombination der beiden Initiativen ergäbe sich künftig ein Lohnband von minimal 50'000 und maximal 600'000 Franken. Verstehen Sie mich richtig:

Persönlich und in meinem Unternehmen kann ich mit diesem Lohnband bestens leben. Es besteht aber kein Zweifel, dass ein derartiges Verdikt zu erheblichen Steuerausfällen führen und zudem die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Schweiz massiv schwächen würde. Eine Abwanderung ausländischer Unternehmen und damit von Steuersubstrat, Arbeitsplätzen und Aufträgen für das Gewerbe wäre die Konsequenz; die Auswirkungen der 1:12-Initiative könnten wirklich ein fatales Ausmass annehmen.

In die gleiche Richtung geht der Regulierungsdruck im Bereich der Arbeitszeiterfassung, des Kündigungsschutzes, der Sozialplanpflicht für grössere Unternehmen, Quotenregelungen usw. Zum einen diskreditieren überflüssige Regulierungen die bewährte Sozialpartnerschaft und entmündigen Arbeitnehmer wie Arbeitgeber, zum anderen erhöhen sie den bürokratischen Aufwand bei Unternehmen und verursachen sowohl in der Verwaltung als auch in den Unternehmen überflüssige Aufsichts- und Kontrollkosten – die Flexibilität des schweizerischen Arbeitsmarkts nimmt weiteren Schaden. Leidtragende sind die Unternehmen und ihre Beschäftigten. Staatsquote und Steuerlast steigen weiter – langsam zwar, aber sicher.

Die Sozialpartnerschaft geniesst in der Schweiz eine lange Tradition. Auch wenn deren Wert leider oft verkannt oder gering geschätzt wird, darf man ihr getrost zumuten, dass sie sowohl Interessenkonflikte und Differenzen zwischen Arbeitnehmer- und Arbeitgeberverbänden als auch Entlohnungsfragen auch weiterhin selbstverantwortlich im konstruktiven Dialog und im gegenseitigen Respekt löst. Das ist nicht nur wesentlich effizienter und kostengünstiger als jede staatliche Regelung, es bietet auch Gewähr für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit, was nicht nur im Interesse des Standorts Schweiz sein dürfte, sondern auch im Interesse der Jungsozialisten.

Wohin die Reise mit rigorosen Arbeitsgesetzen und überregulierten Arbeitsmärkten führt, zeigen im Übrigen die hohen Arbeitslosenquoten in den meisten EU-Ländern, darunter unsere Nachbarländer Frankreich, Italien und Deutschland. Je höher der Kündigungsschutz, desto höher die Arbeitslosigkeit und desto grösser die Tendenz der Verlagerung von Arbeitsplätzen in flexible Arbeitsmärkte.

Zwar haben die kantonale Bonzensteuer- und die Erbschaftssteuer-Initiative, letztere auf Bundesebene, keinen direkten Bezug zum Arbeitsrecht; zu einer weiteren Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingung führen aber auch sie. Beide Initiativen treffen speziell die KMU, und damit – wie erwähnt – 99% der Unter-

nehmen in der Schweiz. Die meisten Unternehmer haben in aller Regel den grössten Teil ihres Vermögens in ihren Betrieb investiert. Sie denken in Generationen und nicht in Quartalsabschlüssen; am kurzfristigen Profit sind sie nicht interessiert. Um diese Bonzensteuer bezahlen zu können, sähen sich die meisten künftig wohl gezwungen, ihren Betrieben liquide Mittel zu entziehen. Steuern statt Investitionen, Steuern statt Innovationen! Echtes initiatives Unternehmertum wird so nicht gefördert, sondern unterbunden.

Ob dem zwar verständlichen Zorn über die masslosen Bezüge der Abzocker sollten wir zweierlei nicht übersehen: Einerseits sind die Abgezockten nicht die Bürger, sondern gegebenenfalls die Eigentümer bzw. die Aktionäre der betroffenen Unternehmen. Andererseits zahlen auch Abzocker Steuern, und dies nicht in unerheblichem Masse. Wenn wir also meinen, diesen Personen nun mit



dem Stimmzettel nach der Annahme der Minder-Initiative die zweite Quittung ausstellen zu können, dann schiessen wir nicht nur weit am Ziel vorbei, sondern uns in die Ferse! Es ist dies die Ferse des Erfolgsmodells Schweiz. Es bleibt zu hoffen, dass der Souverän in seiner – ich wiederhole es – berechtigten Entrüstung über die Masslosigkeit und Gier der Topmanager einiger Grossunternehmen seinerseits das Augenmass bewahrt und sich nicht vor den Karren der Umverteiler spannen lässt – dies wäre ein Eigentor, und die sind mitunter matchentscheidend.

Den Umverteilungsprotagonisten sei in diesem Zusammenhang Folgendes in Erinnerung gerufen: Einerseits kann nur umverteilt werden, was vorher erarbeitet und eingelegt wurde; wenn der Wohlstand erodiert, schwindet auch das Umverteilungssubstrat. Andererseits werden alle Arten von Märkten durch Handel, tiefe Transportkosten und Globalisierung laufend erweitert. Die Schweiz ist einem schonungslosen, weltweiten Konkurrenzkampf ausgesetzt, und die Konkurrenten sind so stark wie nie zuvor. Sie nehmen keinerlei Rücksicht auf eine durch Sozialkosten, Regulierung, und Steuern verteuerte Schweiz. Im Gegenteil: Die Klaviatur des Standortmarketings beherrschen heute viele Staaten meisterlich.

Entmutigende Perspektiven schliesslich bei den Vorsorgeeinrichtungen: Statt wirksame Massnahmen für eine nachhaltige Finanzierung der aufgrund der demografischen Entwicklung und der längeren Lebenserwartung in etwa zehn Jahren überschuldeten AHV zu erarbeiten, gibt sich die Linke grosszügig und redet weiterer

weiterhin über Umverteilung. So hat im März der Schweizerische Gewerkschaftsbund die Volksinitiative «AHVplus» lanciert. Diese verlangt die Erhöhung aller AHV-Altersrenten um 10%. Kostenpunkt: 3,6 Mia. Franken pro Jahr. Bezahlt werden können diese Erhöhungen gemäss Gewerkschaftsbund bequem mit der bereits erwähnten, vom gleichen Verband angestrebten nationalen Erbschaftssteuer und über die Tabak-, Alkohol- und AHV-Mehrwertsteuer – oder aber über die Erhöhung der Lohnprozent. Die Folgen dieses populistischen Postulats: erhöhte Lohnkosten, erhöhte Fiskalquote, Verlagerung von Arbeitsplätzen, steigende Arbeitslosigkeit. Kurz: Schwächung der Wirtschaft und der Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz. Die Kosten der erhöhten Arbeitslosigkeit sind übrigens in der Rechnung des Gewerkschaftsbundes geflissentlich nicht berücksichtigt.

Ins gleiche Bild passt die durch den Nationalrat aufgeschobene Sanierung der Invalidenversicherung: Ob schon seinerzeit anlässlich der Abstimmung über die Erhöhung der Mehrwertsteuer auf 8% dem Souverän ausdrücklich zusätzliche Sanierungsmassnahmen versprochen wurden, bricht der Nationalrat, übrigens unterstützt von unserem Sozialminister und Bundesrat Alain Berset, sein Wort, verzichtet kurzerhand auf die seinerzeit zugesagten Massnahmen und erklärt die Sparanstrengungen für beendet – das Versprechen von gestern wird zum Wortbruch von heute. So viel zu Treu und Glauben in der Politik, soviel zum rechtsstaatlichen Verständnis von Parlament und Regierung.

Statt die Sozialwerke nachhaltig zu sichern und demografischen sowie wirtschaftlichen Gegebenheiten – Stichworte steigende Lebenserwartung, Überalterung, Kinderlosigkeit, kriselnde Kapitalmärkte und tiefe Renditen – Rechnung zu tragen, wird spekuliert und zugewartet. Das ist unseren Kindern und Kindeskindern gegenüber verantwortungslos und unfair. Um Abhilfe zu schaffen, sind folgende Reformmassnahmen notwendig:



1. Laufende Anpassung der Renten an die effektive Wirtschaftsleistung, idealerweise über die Einführung einer Schuldenbremse auch für die Sozialsysteme,
2. Anpassung des Umwandlungssatzes und des technischen Zinssatzes an die wirtschaftlichen Realitäten sowie
3. Heraufsetzung des Rentenalters; gleichzeitig müssen die Arbeitgeber allerdings auch bereit sein, den Wert älterer Mitarbeitender und deren Erfahrung wertzuschätzen und sie weiter zu beschäftigen.

Seit der obligatorischen Einführung der AHV am 1. Oktober 1948 beträgt das Rentenalter 65 Jahre. Die Lebenserwartung der Männer betrug damals gerade 66,4, jene der Frauen immerhin 70,9 Jahre. Heute sind es 80,3 Jahre für Männer und 84,7 für Frauen. Daraus folgt: Entweder wir legen in den Jahren, in denen wir arbeiten, privat und selbstverantwortlich mehr auf die Seite für das Alter – also wir sparen –, oder aber wir arbeiten länger. Das ist einfache Mathematik, und Mathematik ist bekanntlich eine logische Wissenschaft. Alle anderen Lösungswege führen entweder zu höheren Arbeitskosten und schwächen somit unsere Position im globalen Wettbewerb, oder sie führen zur Erhöhung der Schulden bzw. zu weiterer Umverteilung.

Grund zur Besorgnis besteht; wir müssen uns bewusst sein, dass wir ohne konstanten Sonderleistungen unsere Spitzenpositionen einbüßen, und ohne Spitzenleistung gibt es keinen Spitzenplatz. Der globale Wettbewerb ist unerbittlich, die aufstrebenden Märkte warten nicht auf die Schweiz. Um unser Erfolgsmodell zu schützen und weiterzuentwickeln, ist es die höhere Aufgabe der Verantwortungsträger in Politik und Wirtschaft, Zusammenhänge und Grenzen dessen aufzuzeigen, was der Staat im globalen Konkurrenzkampf zu verkraften vermag, und überbordenden Forderungen und dem Regulierungsdrang entschlossen entgegenzutreten. Gelingt der Schulterschluss aller gemässigten, verantwortungsvoll handelnden und freiheitlich denkenden Kräfte in Politik und Wirtschaft nicht, ist die Erfolgsgeschichte Schweiz sehr schnell zu Ende geschrieben.

«Nichts ist schwerer zu ertragen als eine Reihe von guten Tagen», sagte Goethe einst. Und Luther soll zuvor schon gesagt haben: «Die Welt kann nichts weniger ertragen denn gute Tage; sie kann gute Tage und Wohlfahrt nicht brauchen, sie hat zu schwache Beine dazu.»

Meine Damen und Herren, nehmen wir das einfach als gottgegebene Gesetzmässigkeit hin oder das Heft in die Hand? Es sind angeblich die Österreicher, die zu sagen pflegen: «Es muss etwas geschehen, aber es darf

nichts passieren!» Ich meine: «Es muss etwas passieren – sonst passiert etwas!»

Nach der Präsidialadresse wurden im statutarischen Teil der Jahresbericht 2012 verabschiedet und die Jahresrechnung 2012, die mit einem Ertragsüberschuss von CHF 110'918.00 und einem Kapital von CHF 2'595'653.00 abschloss, einstimmig genehmigt. Vorstand und Geschäftsstelle erhielten ohne Gegenstimme Decharge. Gutgeheissen wurde auch das Budget, das ertragsseitig wiederum unverändert auf folgenden Mitgliederbeiträgen beruht:

Kategorie	Beitrag
Bis 10 Arbeitnehmer	CHF 330.00
11 bis 50 Arbeitnehmer	CHF 440.00
51 und mehr Arbeitnehmer	CHF 550.00

Anschliessend erklärte der Vorsitzende, dass die beiden langjährigen Vorstandsmitglieder Jörg Zulauf und Peter Binz aus dem Vorstand zurücktreten. Er würdigte deren engagierte Tätigkeit im Vorstand des VZH und beantragte deren Ernennung zu Ehrenmitgliedern, was mit grossem Applaus bestätigt wurde. Die weiteren Vorstandsmitglieder Claudia Bucheli Ruffieux, Patrick Fischer, Max Fritz, Matthias Keller, Alex Seidel, Carmen Walker Späh, Dr. med. Sandra Thoma und der Präsident, Dr. Andres Iten, stellten sich weiterhin für die Vorstandstätigkeit zur Verfügung. Neu in den Vorstand wur-



den sodann Philipp Marti, Daniel Obrist und Kurt Ritz für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Der Vorstand konstituiert sich statutengemäss selbst.

Unter dem Traktandum «Diverses» verabschiedete der Vorsitzende die ehemalige Geschäftsleiterin, Rechtsanwältin Martina Wagner Eichin, dankte ihr und wünschte ihr alles Gute. Ein weiterer Dank ging an die Mitglieder des Vorstands, die trotz grossen Engagements auf verschiedensten Ebenen vorzügliche Arbeit leisten. Auch Rechtsanwältin Angela Steiner Leuthold, die per 31. Juli 2013 aus der Geschäftsstelle ausschied, wurde für die grossen Verdienste gedankt und mit den besten Wünschen bedacht. Ebenfalls verabschiedet wurde Rechtsanwalt Dr. Alfred Müller, der dem VZH während Jahrzehnten seine Dienste widmete. Als neuer Geschäftsleiter des VZH wurde schliesslich Rechtsanwalt Hans Strittmatter vorgestellt. Zum Schluss dankte der Vorsitzende den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle Sabine Brandt, Lea Camenisch, Yvonne Venuto und Nora Schöllkopf herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz und die stets ausgezeichnete Arbeit. Mit einem herzlichen Dank an die anwesenden Mitglieder und der Bitte um Weiterempfehlung des VZH an Freunde und Bekannte schloss der Präsident, nachdem keine Wortmeldungen eingingen, den offiziellen Teil der Generalversammlung.

Im Anschluss daran hielt der Gastreferent Herr Dr. Gerhard Schwarz, Direktor Avenir Suisse, ein Referat zum Thema «Neue Ideen braucht das Land», das mit einer anregenden kurzen Diskussion seinen Abschluss fand. Apéro und Lunch folgten und schlossen die Generalversammlung ab.

## Vorstand und Geschäftsstelle

### Vorstand (Amtsdauer: 2012 bis 2015)

#### Präsident:

Dr. Andres Iten  
René Faigle AG, 8050 Zürich

#### Vizepräsidentin:

Claudia Bucheli Ruffieux<sup>1</sup>  
Amrop Executive Search AG, 8126 Zumikon

#### Mitglieder:

Patrick Fischer  
Otto Fischer AG, 8010 Zürich

Max Fritz  
ASPI/ZPK, 8032 Zürich

Matthias Keller  
UMB AG, 6330 Cham

Philipp Marti<sup>2</sup>  
VZ Holding AG, 8002 Zürich

Daniel Obrist<sup>2</sup>  
Kuhn Rikon AG, 8486 Rikon im Tösstal

Kurt Ritz<sup>2</sup>  
PricewaterhouseCoopers AG, 8050 Zürich

Alex Seidel  
8126 Zumikon

Dr. med. Sandra Thoma  
exersuisse ag, 6304 Zug

Carmen Walker Späh  
Rechtsanwältin, 8037 Zürich

#### Ehrenpräsidenten

Dr. Reto E. Meier, 8126 Zumikon  
Dr. Heinz Waser, 8107 Buchs  
Jack R. Waser, 8002 Zürich

#### Ehrenmitglieder

Heinz Allenspach, 8117 Fällanden  
Peter Binz, 7184 Curaglia<sup>2</sup>  
Ulrich Bremi, 8702 Zollikon  
Peter Brogle, 8124 Maur  
Alex Corti, 5621 Zufikon  
Dr. Rolf Dürr, 8304 Wallisellen

Dr. Hansjörg Frei, 8617 Mönchaltorf  
Arthur Lichtlen, 8800 Thalwil  
Benno A. Maechler, 8700 Küsnacht  
Dr. Alfred Müller, 8044 Zürich  
Wim Ouboter, 8707 Uetikon am See  
Dr. Regula Pfister, 8033 Zürich  
Joseph A. Schriber, 8143 Stallikon  
Franz A. Türler, 8001 Zürich  
Dr. Peter F. Weibel, 8032 Zürich  
Jost Wirz, 8045 Zürich  
Jörg Zulauf, 8800 Thalwil<sup>2</sup>

### Geschäftsstelle

#### Geschäftsleiter:

Rechtsanwalt Hans Strittmatter<sup>3</sup>

#### Juristische/-r Sekretär/-in:

Rechtsanwältin Angela Steiner Leuthold<sup>4</sup>  
Rechtsanwalt Dr. Alfred Müller (ad interim)<sup>4</sup>  
Rechtsanwältin Dagmar Nussbaumer Sack<sup>5</sup>  
Rechtsanwältin LL. M. Kira Spreng Binder<sup>5</sup>

#### Sekretariat:

Sabine Brandt  
Lea Camenisch  
Yvonne Venuto

Seegartenstrasse 2  
8008 Zürich  
Telefon 044 211 40 58  
Telefax 044 211 34 92  
E-Mail info@vzh.ch  
www.vzh.ch

#### Revisionsstelle:

Deloitte AG, 8022 Zürich

<sup>1</sup> Seit 4. Juni 2013.

<sup>2</sup> Seit 28. Mai 2013.

<sup>3</sup> Seit 1. Februar 2013.

<sup>4</sup> Bis 31. Juli 2013.

<sup>5</sup> Seit 1. September 2013.

20 Minuten AG c/o Tamedia AG, WE-P | 2MAX AG | 3M (Schweiz) AG | 3M EMEA GmbH c/o Peter Morgenthaler, Notar | 3V Asset Management AG | A. Baggenstos & Co AG | A. Dürr & Co Aktiengesellschaft | A. Saesseli & Co AG | A. Strasser & Co. | A. Türlér Uhren und Juwelen Zürich & Co. | A. Wüst Grambrale eidg. dipl. Bildhauermeister | A. Ziegler AG | A.H. Meyer & Cie AG | A.H. Peter AG | A.T. Kearney (International) AG | A.W. Metz & Co AG | A+A Privatdetektivbüro AG | AAC Computer AG | AAC Infotray AG | Aawi Treuhand AG | ABACONS Treuhand GmbH | Abadis AG | ABC Dental AG | Abegg & Co AG | Abegg Holding AG | ABI Informatik Urdorf AG | Abilita AG | Abotron AG | Abraham Beratungen | AC-Treuhand AG | Access Intelligence International LLC, Wilmington, DE | Accotaris Treuhand AG | AccountAbility Strategies, London, Zweigniederlassung Zürich | Accuratus-Treuhand GmbH | ACE Consulting & Engineering GmbH c/o Priora Facility Management AG | ACRYLINE AG | ActivaSwiss AG | ADB Altorfer Duss & Beilstein AG | ADC Advanced Datacommunication Consulting AG | Adecco management & consulting S.A. | ADES AG | Adichem AG | Adinco GmbH | admarum holding ag | adminpartners AG | ADP (Schweiz) AG | Aduno Finance AG | Aduno SA | ADVANIS AG | Advantis Versicherungsbearbeitung AG | Advias Personal AG | aebi + kuehni AG | AEGIS MEDIA CENTRAL SERVICES AG | Aeppli & Mueller Consulting GmbH | Aermo AG | Aero Consultants Ltd | AEZ | AFC Air Flow Consulting AG | AG für Treuhand, Betriebsführung und -beratung | AGEWA Beratung GmbH | Agfa Graphics Switzerland AG in Liquidation | Agfa Healthcare AG | Agrarcommerz AG | AHA Personal AG | AIG Europe Limited, London, Zweigniederlassung Opfikon | AKAD Business AG | AKAD College AG | AKAD Höhere Fachschule Banking und Finance AG | AKAD Language+Culture AG | AKAD Profession AG | Aktiengesellschaft Hotel Bellevue au Lac | Aktiengesellschaft Hallenstadion Zürich | Aktiengesellschaft Trudel | Albers & Co | Albert Isliker & Co AG | Alberto Bonizzi AG | Albin Kistler AG | Alegro AG Personal für Bau, Handwerk & Regie | Alensa AG | Alere GmbH | Alexander Howden Management | Alfa AG Personalberatung | Algodon Holding AG | Alimentana Berater AG | Alimesa Handels AG | Alipro AG | Aliter-Beratungen AG | ALK-Abelló AG | All in One Personal AG | Allchemet AG | Allgemeine Plakatgesellschaft AG, Zweigniederlassung in Zürich | ALLIANCE LIMOUSINES M. NOVACEK | Allianz Risk Transfer AG | Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG | Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG | Allrevisio AG | Almerina AG | Aloha Management AG c/o Trabeco AG | ALOS AG | Alpcar AG | Alpha 245 AG | alpha assist gmbh | Alpha Heron AG | europas3000 Business Center | Alpha PetroVision Holding AG | Alpha Tourism Management GmbH | AlphaStream Capital Management AG | Alpin Personalmanagement AG | Alteia Treuhand AG | Altium Capital AG | Alton Immobilien AG | altra vista gmbh | Alyco Advisory AG | am hospital supplies ag | Amada Swiss GmbH | AMAG Automobil- und Motoren AG | AMAG First AG | Amag Leasing AG | Amer Sports AG | American Express International, Inc., Wilmington, Zweigniederlassung Zürich | American Express Services Europe Limited, London, ZN Zürich | Amrop Executive Search AG | Amteca AG | Anathome AG | André Koch AG | Andrea Wedel Talent-Schmiede AG | Angst & Pfister AG | Anlage & Vermögens Dienste AG | Allrevisio AG | Anlagestiftung Winterthur, für Personalvorsorge (AWI) | Anna Cesca - IEPB-mAC | Antialis AG | Anticimex AG | Antincendia AG | Anwander & Co AG | AOCs GmbH | Aon Credit International Schweiz AG | Aon Risk Solution Schweiz AG | APA AG | APAYSO GmbH | Aperam Stainless Services & Solutions Switzerland AG | Apextrans AG | APPI-

## HERZLICHEN DANK AN ALL UNSERE MITGLIEDER.

SERVICE AG | Apple Switzerland AG | Arancho Doc Switzerland AG | ArcelorMittal FCE Switzerland AG | Architekturbüro Meyer SIA AG | Arcomed AG | ARENAE Consulting AG | Arevos AG | Argos EDV-Services GmbH | Argus der Presse AG | Argus Finanz AG | Arista Finanz AG | ARISTOS Advertising Specialities GmbH | Aristos International GmbH | Art of Work Personalberatung AG | Arthur D. Little (Schweiz) AG | Artwin AG | ASISA, Allg. Schweiz. Interessengem. für Schweizer und Ausländer | asm Agentur für Sozial-Marketing AG | asm Agentur für Sozial-Marketing Int. AG | ASN, Advisory Services Network AG | Aspasp AG | Aspectra AG | Asse Broke AG | Asseco Solutions AG | Assess & Perform AG | ASSMANN IT-Solutions AG | Association of Graduate Analytical Psychologists (AGAP) | Asstra - Associated Traffic AG | astramedia (schweiz) ag | AstraZeneca AG | ASTRODATA AG | At Work AG | AT&T Global Network Services Switzerland GmbH | Atelier Barbara Zuber AG | Atlantic Computer Systems AG | Atlas Service AG | Atradius Credit Insurance N.V., Amsterdam, Zweigniederlassung Zürich | atrimos ag | ATS Air Transport Service AG | ATS Consulting GmbH | Audatex (Schweiz) GmbH | Audatex GmbH | Aug. Iten AG | Aujourd'hui | Auktionsshaus Ineichen AG | Auvreisa AG | Ausgleichs-kasse Zürcher Arbeitgeber | Autec GmbH | auto perfect | Auto-Outlet AG | Autocenter Portmann GmbH | Autoglobal AG | Automobil-Club der Schweiz Sektion Zürich | Avaloq Evolution AG | AVAYA INTERNATIONAL ENTERPRISES LIMITED, Dublin, ZN Wallisellen | Avaya Switzerland GmbH | Aviaservice AG | Avis Budget Autovermietung AG | AVUT Consulting Dr. Martin F. Lemann | Awag Elektrotechnik AG | Awema AG | AXA Art Versicherung AG | AXA Assurances Vie Luxembourg - société anonyme | AXA Auto Competence Center AG | AXA Corporate Solutions Assurance, Paris Zweigniederlassung Schweiz, Winterthur | AXA Investment Managers Schweiz AG | AXA Liabilities Managers Switzerland AG | AXA Versicherungen AG | AxEnergy AG | Azept Webcall AG | Axpro GmbH | B.U.T. Advisory Services GmbH | Bachema AG | Bachema-Hygiene AG | Bachmann Treuhand AG | Bachmann, Stegemann + Partner AG | Bachofen AG | Bachofen Management AG | bächtiger & co. | Badoer, Ackermann + Partner AG | Baier + Büchler GmbH Ingenieurbüro für Elektroanlagen | Bain & Company Switzerland, Inc., Boston, Zurich Branch | Baker & McKenzie Zurich | Baluis Asset Management AG | Balcet Maschinenbau AG | Balz Rügger | Balzano Informatik GmbH | Bang & Olufsen AG | Bank Hottinger & Cie AG | Bank von Roll AG | Banque Internationale à Luxembourg (Suisse) SA | Bänziger + Zollinger GmbH | Bär & Karrer AG | Barandun Hess von Graffenried | BARONE ATELIER AG | Barracuda Networks AG | Barry Callebaut AG | Basec Software AG | Basler & Hofmann AG Ingenieure, Planer und Berater | Baugensenschaft Zentralstrasse | Baumann + Partner Treuhand | Baumann, Koelliker AG | Baumer IT-Services GmbH | Baumgartner AG | Baumgartner Trading AG | Baxter AG | Baxter Healthcare SA | Bayer (Schweiz) AG | BAZ Service AG | BBVA (Suiza) SA | BCD AG | BCS Solutions GmbH | BCW Consulting GmbH | BDO AG Direktion Schweiz | BE Bio Energy Group AG | BeA-HVV AG | BearingPoint Switzerland AG | Beat Schweikart Treuhand / Steuerrecht | Beck & Friends GmbH | Becker AG | Belcom AG | Bellerive Financial Services AG | Bellevue-Apotheke, Dr. Roman Schmid | Bellingua GmbH | Belsoft AG | Belvoirpark AG | Benci Brothers AG | Berana Treuhand AG | Berenberg Bank, Vertretung Zürich | Bernhard Boden AG | Bernhard Holding AG | Berufspersonal Z & B AG | Besta AG | bestfuture.jobs ag | BETTEN-ZUERI AG | Beverage Partners Worldwide (Europe) AG | Beyer Chronometrie AG | Beyuls AG | BIBUS AG | BIBUS HYDRAULIK AG | BIBUS METALS AG | BIC Business Integration Consulting AG | Bieler GmbH | Big AG für Jeans, Shirts & Shoes | Bilanz- und Treuhand AG | BILEXA AG | Binz Partner Unternehmer | Bio Partner Schweiz AG | Biomed AG | Biomet 3i Schweiz GmbH | Biotronik AG | Bisnode D&B Schweiz AG | Bisnode Schweiz AG | BITECH AG Engineering & Consulting | Bivetti + Partner AG | Bizerba (Schweiz) AG | BK&P AG, Treuhandgesellschaft | BL Treuhand GmbH | Blico-Seide, Emil Blickenstorfer AG | Blue Peacock Diamonds Ltd | Bluecare AG | Bluechip Financial Communications AG | BMO AG | BMW (Schweiz) AG | BNY Mellon Asset Management International c/o Expkert SA | BNY Mellon London Branch c/o Expkert SA | Bodenburg Consulting c/o Häusler Treuhand AG | Bögli Trading & Selling AG | Bohler-Uddeholm Schweiz AG | bolinger (kommunikation&marketing) | Bollag-Guggenheim AG Division Retail | Boller, Winkler AG | Böllhoff Verbindungstechnik AG | Bollschweiler & Co AG | Bomatec AG | Boost People GmbH | Borgo AG | Boutique Zoro AG | Bouygues E&S FM Schweiz AG | Boxler Informatik AG | BP Europa SE, Hamburg Zweigniederlassung BP (Schweizland) Zug | Brain Top GmbH | BrandNew AG für integrierte Kommunikation | Bratschi Wiederkehr & Buob, Braun, von Wyss & Müller AG | Breda Consulting AG | brefis personal ag | Brem + Schwarz Elektroinstallationen AG | Brendlin & Partner AG, Public Relations | Brenner AG, Gartenbau | Bressan & Partner AG | Bretschler + Partner AG | Brigitte Düvel | Brine SA | Brink's Schweiz AG | Brockhaus Private Equity Advisory AG | Bronto Skylift AG | Brunner & Partner Branding + Communications | Brunner AG Mühle Oberembrach | BrunnerInsel AG | Bruno Kaufmann AG, Revisions- und Treuhandgesellschaft | Bruno Widmer Consulting | Brüttsch/Rüegger Werkzeuge AG | BSD Blue Screen Development GmbH | BSgroup Application Services AG | BSgroup Financial Solutions AG | BSgroup Services AG | bsquare AG | bsw leading swiss agencies | BT&T Asset Management AG | Bücher Balmer AG | Buchhaltungs AG | Buchhaltungsstelle AG | buchplus gmbh | Budiger Treuhand AG | Bühler Treuhand AG | Büro Schoch Werkhaus AG | Büroelektronik BEL AG | Bursan-Marsteller AG | Businesspoint GmbH | BVS Verpackungs-Systeme AG | BWV AG | byK Knecht + Kübler | C & A Mode AG | C. Ehrensperger AG | C. Plüss + Co. AG | C.E.C. Communication Engineering & Consulting AG | CA (Schweiz) IT Management Solutions GmbH | CA Europe Sàrl | CabTec AG | CABU TREUHAND | CAC Consulting & Concepts GmbH | CADconsulting GmbH | Caesar AG Zürich | Call4Job AG | Camfil AG | Candolor AG | Canon (Schweiz) AG | CAPS AG | car4you Schweiz AG | Carat Switzerland AG | Carea Holding AG | Carea Immobilien AG | CarePeople AG | Cargologic AG | Carl Zeiss AG | Carl Zeiss Vision Swiss AG | Carlo Gavazzi Services AG | Carlo M. Premezzi | Carmen Walker Späh Rechtsanwältin | Carpa Verwaltungen AG | Casa del Vino Ebinger SA | cashgate AG | Casmode AG | castelberg design gmbh | Cave Amazzi | CB Consulting AG | cBase Consulting AG | CBC Treuhand AG | CBRE Corporate Outsourcing GmbH | ccb consulting coaching brokering | CCC Car Communication Competence AG | Cenit (Schweiz) AG | Centerbroke und Beratungen GmbH | Cerion AG | cfoXpert AG | Changemaker AG | CHARTVALOR AG | Checkpoint Systems AG | Chemuwa Autozubehör AG | Chostenbaum AG | Chevrolet Europe GmbH | Cheyenne Consulting AG | chiara design gmbh | Christian Economy Consulting W. Hürlemann | Christie's (International) AG | Christinger + Partner AG | CI Programm AG | Cinery AG | Cistec AG | City Personal AG | Clarix Secura AG | Classic Invest AG | Claus Markisen AG | Claxus GmbH | Clear Channel Schweiz AG | Clipper Übersetzungen AG | clix ag | CLS Communication AG | CLS Corporate Language Services Holding AG | CMD Management Group GmbH | CMS von Erlach Henrici AG | Coca-Cola Schweiz GmbH | Colorchemie COC AG | Comconsult | Comdat Datasystems AG | ComelFex AG | Comet Air-Transport AG | Comexar Engineering AG | Comineo.nedok | Commercial Treuhand- und Verwaltungen AG | Communicators Zürich AG | Compagnie Grainière SA | Compendio Bildungsmedien AG | Compona AG | Compresso AG | CompTAX Treuhand, Kurt Tenger | Computer & Ferien Camps AG | Computer Controls AG | Condaïr AG | Condaïr Technologie und Innovation AG | Condor Films AG | Confiserie Sprüngli AG | connect Personalberatung Karin Nef | consource GmbH | Consularia Treuhand AG | Cosyntra GmbH | Contech TopSystems AG | Contemp Art Gallery AG | Continental Suisse SA | Contor Treuhand AG | Contract Media AG | Convergent AG | Convista AG | Conwell AG | Konzett & Huber, Liegenschaften und Beteiligungen, Inh. Konzett & Meyer | Konzett Informatics AG | Cooper Tire & Rubber Company Suisse SA | Coreva AG | Corinus AG | Corporate Management Selection C.M.S. AG | Corris AG | Corradi Testing AG, Calibration Service | Corroprot AG | Cosa Travel Ltd | Cosanum AG | Cosnadern AG | Covidien Schweiz AG | CPM Switzerland AG | Crabtree & Evelyn Rapperswil AG | Crabtree & Evelyn Zürich AG | Crabtree + Evelyn AG | crevast AG | Credit Suisse AG | Credita AG | Credincasso AG | Creforma GmbH c/o Liliane Rosser | Cresura AG | Crinera GmbH | CRIPX AG | Cronos Limousinen und Busservice M. Kalogeropoulos | crossmotion ag | Crystal Partners AG | CSK Management GmbH | CSS Versicherung AG | Custodio AG | cw Treuhand GmbH | CWS-boco Suisse SA | Cyberlink AG | D E Personalservice AG | Dacuda AG | dai ag | DAMOVO Schweiz AG | DANICO AG | Daniel Pelizzoni | Daniel Ruf Consulting | Daniel Swarovski Corporation AG | Daniel Zobrist Body Light | Daniela Zenhäusern, Agentur für Handel und Kommunikation GmbH | Danzer AG Personalabteilung | Danzer Services Schweiz AG Personalabteilung | DAPP Polygrafische Produktionen Daniel Albrecht | Das Beste aus Reader's Digest AG | Datacolor AG Europe | DataID AG | De Vill Personalberatung AG | DeBopac GmbH | Decca Electronic GmbH | Déesse AG | DEESSE EXPORT AG | Del Sole Pizzakurier GmbH | Deloitte & Touche Management AG | Deloitte AG | delphin teamwork ag | Dema Dent AG | Demelectric AG | Denise Ammann + Partner AG | Denkbar AG | Desco Handels AG | design und ton ag | Desinfecta AG | Dettling & Marmot AG | Deurocos Cosmetic AG | Dewald AG | DHL Express (Schweiz) AG | DHM Meier Consulting | DHS Immobilien AG | DHS-Pro GmbH | DIAMOS Suisse AG | DIAVITE AG | Didacware AG | Die Liegenschaftler AG | Diethelm Keller Holding AG | Diethelm Keller Management AG | Dietrich + Blum AG | Digena AG | Digidcomp Academy AG | Dimo Treuhand Dietmar Zegg | Dirk Projahn Gewerbeimmobilien | Distrelec Zweigniederlassung der Dätwyler Schweiz AG | Distripress (Vereinigung zur Förderung des Internationalen Pressevertriebes) | DKB Household Switzerland AG | DKB Management AG | DLL Logistik Zentrum Luterbach AG | DMG ECOLINE AG | DMG MORI SEIKI Europe AG | DMG MORI SEIKI Schweiz AG | Docar AG | Dockland Logistical Services GmbH | DOCMINE Productions AG | Dolph Schmid SA | Domex Hauswartungen GmbH c/o ZENTEX Treuhand AG | Dorizzi AG - Steuerberatung | Dosch Garage AG | Dosenbach-Ochsner AG Schuhe und Sport | Dow Europe GmbH | Dr. Aebi Informatik AG | Dr. André Largier | Dr. C. Hanser AG | Dr. Dreher & Partner AG | Dr. Ernest Klauiguti Rechtsanwalt | Dr. Hofmann Partners GmbH in Liquidation | Dr. J. Scherrer Rechtsanwalt | Dr. Kurt C. Schweizer | Dr. Max Gerster | Dr. Nabholz Treuhand AG | Dr. Otto Müller Consulting | Dr. Patrick K. Oesch | Dr. Steiner & Partner AG | Dr. W. Meili + Partner AG | DRAFFTFCBLOWE GROUP GmbH | Dreifuss + Partners AG | Driving Center Schweiz - Stiftung für sicheres Autofahren | DSV Logistics SA | DTG International GmbH | Du Bois Capital AG | Dubs + Gehrig Handels AG | Duerler Dr. Beat M. Unternehmensberatung | DWJ Dieter W Joos Werbeagentur AG | DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG | DZZ Druckzentrum Zürich AG | E. A. Bütler Management | E. Blum & Co. AG | E. Kern & Cie AG | E. Pfister & Cie AG | E. Staubli Nürnberg | E. Weber & Cie AG | E.H. Spoerri & Co AG | Eagle Invest AG | Eaton Industries II GmbH | ebm-papst ag | eC Promotions | eclectic lifestyle Bettina Müller | ECMpro AG | ECO SWISS | Ecomedia AG | economieuisse Ed. Kübler & Co AG | EDGE Creative Solutions AG | Edi Baur AG Bürstenfabrik | Edrofin Asset Management AG | Edbook AG | Effect AG | Efficance Private Equity AG c/o Wirth Treuhand AG | Effisoft Schweiz GmbH | Eggenberger Generalunternehmung AG | Egli, Fischer & Co AG, Zürich | EGON ZEHNDER INTERNATIONAL AG | EGON ZEHNDER CONSULTING AG | Egon Zehnder International (Schweiz) AG | Eichholzer Druck + Kopie AG | Electrolux AG | ElectronicPartners Schweiz AG | Electro Suisse, SEV Verband für Elektro-, Energie- und Elektro-Material AG | Elektrokontrollen U. Schwendmann GmbH | Elektron AG | Eliuz Consulting GmbH | ELK Fertighaus Aktiengesellschaft | Elopak Systems AG | eloxalwerk zürcher-oberland ag | Elpochem-Engineering AG | EME AG | EMECO AG | Emil Frey AG | Emil Frey Betriehs AG | Emil Frey Finanz AG | Emil Hitz AG | Emmaus Zürich | emo Emil Mohr AG | ENEXA AG | Engineering Management Selection E.M.S. AG Zürich | Entre Deux AG | Envirotainer AG | eny Finance AG | eny Finance IPco AG | ep kommunikation | EQT Partners AG | equinox | equilbrio ag | Equinox Treuhand GmbH | Erba AG Chemische Produkte | Erdöl-Vereinigung (EV) | Ergodata AG | Ergon Informatik AG | Erhard Wipf AG | Ermatt AG | Erni Elektrotechnik AG | ERNI Liegenschaften AG | Ernst Basler + Partner AG | Ernst Basler + Partner Global AG | Ernst Hausammann & Co AG | Ernst Hofer Immocomb GmbH | Ernst Hohl Kultur-Stiftung c/o Kulturamt des Kantons AI | Erwin Sarbach AG | ESAG Kommunikations-Systeme AG | Esprit Switzerland Distribution AG | Esprit Switzerland Retail AG | Esro AG | esseme gmbh | Estée Lauder GmbH | Etterlin, Klipstein & Partner AG | Euler Hermes Services Schweiz AG | Eurex Global Derivatives AG c/o Eurex Zürich AG | Eurex Zürich AG | Euromodels Schweiz, W. Matter | Europe Match GmbH Zweigniederlassung Volketswil | Euten-Finanz AG | Eventbooster AG | evex AG | Evobus (Schweiz) AG | Evonik Degussa International AG | evog communications ag | ewp AG Affoltern | ewp AG Chur | ewp AG Effretikon | ewp AG Kloten | ewp AG Schwyz Altendorf | ewp AG Winterthur | ewp AG Zürich | ewp bucher dillier ag Altdorf | ewp bucher dillier ag Luzern | ewp bucher dillier ag Sarnen | ewp holding AG | EXA Executive Advisers AG | EXALOS AG | Excellent Personaldienstleistungen Baden AG | Excellent Personaldienstleistungen AG | exersuisse ag | exersuisse service AG | Exista AG | Expersis AG | exTensio IT-Services AG | F. Hunziker + Co AG | F. Unger Ingenieurbüro AG | Fabric Frontline Zurich AG | Factum AG | Faigle Solutions AG | Fairpay GmbH | FairTime AG | Familie Ernst Basler AG | Farnell AG c/o Centralis Switzerland GmbH | Farnet Consulting AG | faroTV GmbH | Fasching Treuhand | Fashion Cosmos AG | fask - tresch fire and safety konzepte | Fehr Advice & Partners AG | FehrDevice GmbH | feigenwConsulting GmbH | FEIN Suisse AG | FELIX BERGER AG | Felix Staub, Synthesis | Ferax Treuhand AG | ferscher Reparatur Service AG | FH Schweiz, Dachverband Absolventinnen und Absolventen Fachhochschulen | Fiat Group Automobiles Switzerland S.A. | FIATA | FIBAG AG | Fibevalor AG | Fidelity AG | FIDES Treasury Services AG | Fidis Finance (Suisse) SA | Fiege Logistik (Schweiz) AG Personalabteilung | FINAD AG | Financial EXPERT AG | Financial EXPERT Global AG | Finaport Asset Management AG | FINAPORT LTD. | Finarbit AG | Finass Reisen AG | Finro AG | FINSTONE AG | Finstone Information Technologies AG | Fintesco AG | FINTURICUM AG | Firminvest AG | First Equity Securities AG | Fischer Architekten | FISCHER CHEMICALS AG | FISCHER GLOBAL SERVICES LTD | Fisher Clinical Services GmbH | Fisker Automobile AG | FixxPunkt AG | Fläkt Woods Group AG | Flamco AG | Flex-Trade + Cie K. + E. Zingre | Flexpo AG | Fluoplast AG | Fluwcon AG | Fontana Projects GmbH | Forbo International SA | Ford Credit (Switzerland) GmbH | Ford Motor Company (Switzerland) SA | Forever Living Products (Switzerland) GmbH | Formit Technologies AG | Formodruck AG | Fr. Meyer's Sohn (Schweiz) AG | Frankonia AG | Franz AG Personalabteilung | Franz Carl Weber-Ludendo AG | Free Lanz IT GmbH | Frei & Partner Verbandsmanagement AG | Frei & Raich GmbH | Frei Patentanwaltsbüro AG | Frei Verwaltungen-AG | Freudenberg Simrit AG | Frey Pfister AG | Frey & Co. Administration AG | Friederich Treuhand + Revisions AG | Fritz, Steffen + Partner AG | FRONIUS Schweiz AG | Frontwerks AG | FRORIEP | Früh & Partner Vermögensverwaltung AG | Frutarom Schweiz AG | FTZ AG-Firmen Treuhand Zug in Liquidation

tion | Fuchs-Movesa AG | Fujitsu Technology Solutions AG | Furness Shipping Ltd | Furter + Co AG | Future Electronics Schweiz GmbH | G. Bianchi AG | G. Henauers Sohn AG | G&S fashion GmbH | GABA Schweiz AG | Gabriela Licci and Partner GmbH | GAF Gesellschaft zur Ausbildung von Führungskräften AG | Gailloud Asset Management AG | Gain Gesellschaft für angewandte Informatik AG | Galerie Andrea Caratsch AG | Galerie Bruno Bischofberger AG | Galerie Lelong Zürich Artig Ltd in Liquidation | Galilei Buchhaltung Maurizio Galilei | Gallet Group AG | GameStop Schweiz GmbH | Garage Schurter AG | Garbini, Biedermann AG | Garep AG | Gastros Switzerland AG | Gate Gourmet Switzerland GmbH | GCK Lions Eishockey AG | GCK/ZSC Lions Nachwuchs AG | GE Healthcare Europe GmbH, Freiburg i. Br., ZN Schweiz (Oetfingen) | GEA Farm Technologies Suisse AG | Gemperli AG | General Instrument Switzerland GmbH | General Motors Suisse SA | Generali Personenversicherungen AG | Generations Forwad AG | Genossenschaft Heimaterk | Genossenschaft VSG ASIG | Genossenschaft zum Baugarten vorm. Sparkasse der Stadt Zürich | Gerber Instruments AG | Gerber Invest & Consulting AG | Gertsch Electronic AG | Gesellschaft Mühle Tiefenbrunnen | GFE-MIR AG | gfs-befragungsdienst | gfs-zürich, Markt- & Sozialforschung AG | GFS, W. Nagel | Gherzi AG | Gherzi Engineering Zurich Ltd. | Gherzi Textil Organisation AG | Gira Reinigung AG Facility Services | Givaudan Schweiz AG | Glattaler AG | Globaltalk GmbH | Glynwed AG | GM Software-Schulung, Gabriele Miesch | GMC Gantner Management Consulting | GMC-Instruments Schweiz AG | GMO Schweiz GmbH | GN ReSound AG | Gnehm + Notz Treuhand AG | go4work AG | Goal AG für Werbung und Public Relations | Goldwyn Partners Group AG | Goly GmbH | Gondrand International AG | Good Work AG | Goodlife Personal GmbH | Goodyear Dunlop Tires Suisse SA | Google Switzerland GmbH | Gothuey & Co | Gothuey & Partner GmbH | Götte & Freund, Rechtsanwälte | Gottfr. Hirtz AG | Granovo Accessories GmbH | Grant Thornton AG | Grant Thornton Consulting AG | Graphax AG | Gravenkamp Prepress GmbH | Greater Zurich Area AG | Grenaco GmbH | Grimm Heibling Treuhandpartner AG | GroupM Services AG | Grove 2 Glass Trading Services GmbH | Gruner + Jahr (Schweiz) AG | GSM Gear Spares & Maintenance AG | Guebert AG | guido schilling ag c/o VMK AG | Günter Woyschak | Gyr Edelmetalle AG | H & P Beratungen AG | H. Bodmer & Co AG | H. Maeder AG | H. Schwarzenbach AG | Haari AG | Habconsult AG | Habegger AG | Hägeli Treuhand GmbH | Hamilton AG | Handelsagentur Roland Christen | Hans Borner Unternehmensberatung | Hans H. Moser AG | Hans Knöpfel AG | Hans Kohler AG | Happy Babyworld AG | Hardturm AG | Hartweg AG | Harvey Nash AG | Hasler + Co AG, Schlieren | haug c&s | Hauptner - Instrumente GmbH | Hausammann + Moos AG | Hauseigentümerverband Schweiz | Hausmann AG, Schweiz. Medizinal- und Sanitätsgeschäft, St. Gallen | Haussmann Treuhand AG | Havas Worldwide AG | Haya Schweiz AG | Hays (Schweiz) AG | Hch. Reimmann AG | HDI-Gerling Industrie Versicherung AG, Hannover, Niederlassung Zürich | Hebas AG | Heidenhain Numerik AG | Heinrich Heine Handelsgesellschaft AG | Heinz & Co AG | Heinz G. Kunz Consulting | Heinzmann + Partner AG | Heko Seniorenbetreuung GmbH | Helbling Consulting & Research AG | HelioKopie AG | Helios Ventilatoren AG | Helly Hansen (Schweiz) AG | Helsana Versicherungen AG | Hemmi Kaffee AG | Hempel Special Metals AG | Herbert Lips AG | Hermann Kuhn Inhaber Urs Greuter | Hermes Süsstoff AG | Hermes Vermögensverwaltungs AG | Herold Fahrzeugvermietung GmbH | Herotecta AG | Hertsch & Cie AG | Hess Metalle AG | Hewlett-Packard (Schweiz) GmbH | Hewlett-Packard International GmbH | Hexagon Management + Beratung AG | HG COMMERCIALE Handelsges. des Schweizerischen Baumeisterverbandes | Hi-Tec-Support GmbH | Hibiag AG | HIESTAND SCHWEIZ AG | Hilti (Schweiz) AG | HIMEX TRADE GmbH c/o Cut Center AG | Hirt Institut AG | Hirzel.Neef.Schmid. Konsulenten AG | HIS Consultants AG | Hitachi Data Systems AG | Hitchman Roy C. AG, Unternehmensberatung | HNW Capital Management AG | HNW Family Office AG | Hoffmann Beratungen | Hoffmann AG Zürich | Hogg Robinson Switzerland Ltd. | Homag (Schweiz) AG | Homberger & Strehle Rechtsanwälte | Honeywell AG | Horizon Architektur + Bau AG | Horizon Immobilien AG | Hottinger Baldwin Messtechnik AG | Hoval AG | HR-Synergie GmbH | HRI Human Resources International AG | HRS TREPPENWERK AG | HTAG Hafner Treuhand AG | HUB Höltschi Unternehmensberatung | Huber & Partner Public Relations AG | Huber Hans J., dipl. Wirtschaftsprüfer | Hug Baustoffe AG | huggenberger fries Architekten AG ETH SLA | Humanis AG Zürich | Hyba AG | Hydroplant AG | Hypotheken-Zentrum AG | HZ Hörmittelzentralen AG | HZ Satellit GmbH | I. J. Martin & Co Ltd | IBAG Switzerland AG | IBM Research GmbH | IBM Schweiz AG | IBZ Industrie AG | ICLP Ltd. | ICME International AG | ICO Information Consulting Opfikon | Icontel AG | IET AG Information Engineering & Technology | IET Management AG | IFA Weiterbildung AG | IG PROJEKTE Roman Leins | igual & guggenheim gmbh | IM43 AG | IMASO AG | Imbach's Army and Jeans Shop AG | IMCD Switzerland AG | Immobilien AG Capitol | Immobilien Aktiengesellschaft "Doso" | Immobilien Land & Leute GmbH c/o Eduard Weisz | immoclass AG | IMMOPRO AG | Immorex AG | IMPAG AG | Impaq AG | IMPAQ Holding AG | Imperial Personal AG | Impuls-Line AG | IMT Masken und Teilungen AG | Inceptus GmbH | Indexium AG | Indufer AG | Indupart AG | Infopus AG | infoscro Inkasso AG | Infosystem AG, Wil | Infrareal AG | INGENIEUR- & PLANUNGSBÜRO BOGATZKI AG | Ingenieurbüro Dr. Matousek | Ingessa Oberland AG | Inikon AG | Inkometal AG | Innovativ S AG | inova Job AG | inova Personal Winterthur AG | Inova Work AG | inpeek AG | Inprojekt Management AG | Incscena Systemische Beratung GmbH | insign GmbH | Instinet Europe Limited, London Zweigniederlassung Zürich | Institut für Humanistische Kunsttherapie AG | Institut Minerva Luzern AG | Institut Minerva Zürich AG | INSUREit AG | Intercard AG | Intercem Cement AG | Interconsulta, Revisions- und Treuhand AG | Intercontrol AG | Interface A. Amrhein, Personalberatung für Informatik | Interface Schweiz GmbH | Interholco AG | InterimSolution AG | International Paper Switzerland GmbH | International Technidyne Corporation ITC c/o Ekspert SA | International Textile Manufacturers Federation | Interomera AG | Interserv AG | Intertax Treuhand AG | Intertechno-Firag AG | Intrado AG | Intramangement AG | Intraserivce, Liisa Staub-Laitinen | Intrum Justitia AG | Invertag AG | Invesco Asset Management (Schweiz) AG | Invest'In Treuhand GmbH | Investar AG | Investnet AG | Ipse AG | Isis Asset Management GmbH | Isler & Pedrazzini AG | Isler Annoncen AG | Isler-Consolis AG | ISLERIMPULS Dr. Kurt Isler Finanz- und betriebswirtschaftliche Beratung | Ispubic AG | ISPPartners Investment Solutions AG | ISS Bernasconi SA | ISS Security AG | ISW-Intersoft Zürich IT-Engineering | itc consulting GmbH | itopia ag - corporate information technology | ITV Consult AG | IVD AG Institut für Vernetztes Denken | IVF HARTMANN AG | J. Dürstler & Co Aktiengesellschaft | J. Walter Thompson AG Gewerbehaus NOERD | J.H. Kunz Bautreuhand AG | Jacobs Holding AG | Jaermann & Stubi AG c/o HNW Capital Management AG | Jäggi Hörgeräte AG | JAGUAR LAND ROVER SCHWEIZ AG | Jakob Brauchli AG | JanineJordi Office Management | Jean Frei Revisions- und Treuhand AG | Jean-René Favre | Jeannine Fedier Kolb Personalagentur | Jet Aviation AG, Zweigniederlassung Zürich-Flughafen | JFA Azvedo AG | JG Work Scout AG | Job 3000 AG | Job Deal AG Personalverleih und Vermittlungen | Job Factory AG | JOB in time ag | Job Solution AG | Job-House Sommerhalder & Eichenberger | JobCloud AG | JOBGROUPE AG | Joker Personal AG | Jörjmann AG | Josef Binkert AG | Jost Thoma Holding AG | JPC Holding AG | JPW (Tool) AG | Jumo Mess- & Regeltechnik AG | Jung von Matt/brand identity AG | Jung von Matt/Limmat AG | K. Grütter AG | K. Maurer & Co AG | K. Müller AG | K.A. Blöchliger AG | Kaeser Kompressoren AG | Kaiser Data AG | Kaladent AG | Kalaidos Bildungsgruppe AG | Kalaidos Fachhochschule Gesundheit AG | Kalaidos Fachhochschule Wirtschaft AG | Kalaidos Holding AG | Kalaidos Liegenschaften AG | Kälin Transporte AG | Kälin, Trampe + Partner AG | Kanebo Cosmetics (Europe) SA | Kanne AG | KAPYFRACT AG | Kardex AG | Kardex Systems AG | Karr AG | Karr Dental AG | Kästner Treuhand AG | Kaufmann Motorenteile AG | KCS Informationssysteme AG | Kellenberg Roll-Technik AG | Kellenberger & Waltl Architekten AG für Architekturbau und Baumanagement | Keller Doris Unternehmen | Keller Verpackungen AG | Kelly Services (Schweiz) AG | Kempf AG für chemische Industrie | KENDRIS AG | Kewpare Technologies c/o Ekspert SA | Kerry Logistics (Schweizerland) GmbH | kessler.vogler gmbh human capital management | Keyser & Mackay, Amsterdam, Zweigniederlassung Zürich | KIA Motors AG | Kids Extra Kindermoden AG | Kieliher & Gregorini AG | Kientzler Schweiz AG | Kimoto SA | kinetic worldwide Switzerland ag | Kinsmann Consulting GmbH | Kisag AG | Kisling AG | Kissling Wholesale GmbH | kitag kino-theater ag | KKL Treuhand-Gesellschaft AG | Klaus-Häberlin AG | Klemmfix (Schweiz) AG | Kletterzentrum Gaswerk AG | klingler consultants ag | Klinik Pyramide am See AG | Klüber Lubrication AG (Schweiz) | Klus Apotheke AG | KME (Suisse) SA | kmu-Krankenversicherung | Knight Gianella & Partner AG | Knowles GmbH | Knürz AG | Kobold Instruments AG | Koch marketing kommunikation ag | Koch Personalberatung Pfister | Koelliker Büroautomation AG | Koellmann AG | Koening Verbindungstechnik AG | Kohler Brigitte | Kohler Satz + Druck AG | Koller Treuhand AG | Komprag AG | Kone (Schweiz) AG | Köppl + Partner AG Public Affairs | Kornhaus Verwaltungen AG | Kosi Rubin-Sattler | KPMG AG | KPMG Personalvorsorge stiftung | KRAUTLI (SCHWEIZ) AG | KRM Service AG | KS Kadernschulen St. Gallen Zürich Basel AG | KSB Zürich AG | Kübler Heizöl AG | Kübler Holding AG | Kübler Immobilien AG | kubus architekten ag | Küchler AG | Kuhn Treuhand AG | Kühne + Nagel AG | Kümmin Medien Design GmbH | Kunz Fritz, Papeterie, Büromaschinen | Künzli, Ihr externes Personalbüro | Kuoni Reisen AG | Kurt Brügger Architekturbüro GmbH c/o BK TreuhandVision GmbH | Kurt Herzog AG, Zürich | KV Zürich Business School | K+W+P AG | KWINTET SCHWEIZ AG | L. InfoFIT Leblé & Leblé | L. Meili & Co AG | La Bella Consulting | La Prairie Group AG | Labor Veritas AG | Laboratoire Bioesthetique SA | Labulit AG | lambda CAPITAL GROUP AG | Lamprecht Transport AG | Landolt-Arbenz AG | Lanit AG, Nachfolger Huber + Co | LANTER RECHTSANWÄLTE | Lanz & Partner Treuhand AG | LÄSSER Teppich- und Polsterreinigung AG | LAELTIN AG | Lauffer & Frischknecht | Lautenschlager Treuhand AG | LAW IN CONTEXT PTE.LTD. Singapore, Zurich Branch | LCC Consulting AG | Leader's Solutions AG | Lease Plan (Schweiz) AG | Lederermann Immobilien AG | Lentjes Consulting | Lenz & Staehelin | Lenz Investments Zürich GmbH | LENZINGER GMBH | Lenzlinger Söhne AG | Leo Burnett Schweiz AG | Lernpraxis AG | Lernpraxis am Klus Park AG | Lernstudio Zürich AG | Les Ambassadeurs AG | Leutwyler Dienstleistungen AG | Lexmark (Schweiz) AG | Lichthalle AG | Liguster Treuhand- und Verwaltungen-AG | Limania Schulen AG | Limex Handels GmbH | Linde Lansing Förder-technik AG | LISCR S.A. | Livit AG | LIWAG, Industrieofenbau und Wärmetechnik AG | Lloyd's, London, Zweigniederlassung Zürich | Locher & Partner Informatik und Projektmanagement AG | Locher AG Zürich | Locher Hauri & Partner AG | Logista Management AG | Logos Lehrerteam GmbH | Lohaco AG | Lokalinfo AG | Löweneck Finanz und Immobilien AG | LTN Precision Products GmbH | LTV Gelbe Seiten AG | Lüchinger + Schmid AG, Eier & Eiprodukte | Lucia Bleuler Image Management GmbH | Ludwig Buchwald AG | Ludwig Institut für Krebsforschung AG | LUDWIG STAHL AG | Lukas Hüni AG | Luna Technology Systems LTS GmbH | Lustenberger Glaus & Partner | Lüthy + Stocker AG | Luzi AG | Lyreco Switzerland AG | M + Q Grant AG | M + Q Rokin AG in Liquidation | M. Rubinfeld, Inhaber Oskar Rubinfeld AG | M.F. Hügler AG | M+W Personalberatung G. C. M. Monti, lic.iur. | MAAG Music & Art AG | Maagtechnic, Zweigniederlassung der Dätwyler Schweiz AG | Maccione Immobilien AG | Madarex AG | Mäder & Co AG | Maerz Ofenbau AG | Magdalena Ernst, Fashion | Mahler + Nusshold AG | Mahr AG | Mailfinance AG | Maison Planzer Transports SA | Malcisbo AG c/o ETH Zürich, Institut für Mikrobiologie, HCl F405 | Man Investments (CH) AG | Man Investments AG | Management Gerd Lauser | MANE-DV, Martin Neuschwander | Manpower AG, Zweigniederlassung Zürich | Marcel Thoma ThoMaPro Management & Projekte | Marcimmo AG c/o Allemann, Zinsli & Partner AG | Marengo AG | Maria Schweizer AG | Marinello AG | Mario Nicolo AG | Marion Wagner AG für Markt- und Mediaanalysen | Markan AG | Markem-Imaje AG | MARKENPLAN AG | Markus Züri | Marti AG, Bauunternehmung | Martin Engineering AG | Martin Mohr, Immobilienberatung | Martin Schneider Unternehmensberatung GmbH | Master Management AG | MAT TRANSPORT AG | Maurer + Salzmann AG | Max Roth-Kippe AG | Maxmakers AG | Maya Kitchen Consulting GmbH | MB Marketing Beratung Bruno Camenzind | MBA AG | MBO Holding AG | MBS Werbung Promotion PR H. & M. Buchs-Sägesser | MBT AG | MBV AG Mikrobiologie und Bioanalytik | McCann Erickson SA | MDI Consultancy Services AG | MEC Switzerland AG | MEDA Pharma GmbH | Medena AG | Medidor AG | Medien & Medizin Verlag MMV AG | megaron Management AG | Meier & Partner Immobilien und Verwaltungen AG | Meier + Steinauer Partner AG | Meiko (Suisse) AG | Meister Abrasives AG | Meister Uhren AG | Meritor Aftermarket Switzerland AG | Merossa AG | MESATEC technische Produkte AG | Metabo (Schweiz) AG | Mettler-Toledo International Inc. | Mettler-Toledo AG | Mettler-Toledo Sales International GmbH | Metzger-Versicherungen Genossenschaft | Mexx Switzerland AG | MF Fleetmanagement AG | MHZ Hachtel & Co AG | Mibag AG Energiezuführungen | MIBAG Property Managers AG | Micro Elektronik Grosshandel AG | Micro Focus AG | Micro Laubscher Schweiz AG | Micro Mobility Systems AG | MICROS-Fidelio Suisse AG | Migros-Genossenschafts-Bund | Millbrook Pictures AG | MindShare AG | Minerva Schulen Basel AG | Minerva Schulen Nordwestschweiz AG | Minimax AG | Minova AG | Mioocque AG c/o Buchhaltungs- und Revisions-AG | MitKap AG | Mittelland-Personal AG | MIV Asset Management AG | Miwa Verwaltungen AG | MK Illumination AG | MM & B Media Agentur AG | MM Automobile Schweiz AG | MMC Finance AG | MME Partners | Mobiliana Ufficio AG | Mobiliana, René Stamm | Modeagentur Ursula Baumeler | Modissa AG | Modissa Immobilien AG | Monkey Job AG | Moretti Vorsorge Management AG | MOSAIK Consulting GmbH | Mössinger Real Estate AG | MOTIP DUPLI AG | Motoren und Antriebe AG | Movis AG | msg systems ag | MTF Data AG | Mühlemann & Popp Online Media AG | Müller & Partner Unternehmens- und Personalberatung | Müller Media & Service AG | Multilease AG | Muriel Zahn - Ihr externes Personalbüro | Murotex AG | Musik Hug AG | my next step GmbH | Mylan GmbH | Mythen Treuhand- und Verwaltungen AG Zürich | n-Sphere AG | Nabholz Dr. H.C., Finanz- und Wirtschaftsberatung | Nacora Insurance Brokers AG | Natco AG Internationale Transporte | NC Gürtler AG | NCR (SCHWEIZ) GmbH | Neef Berke Immobilien | Neidhart + Schön Group AG | nemensis ag | Nemeth Invest AG | Nemetschek Allplan Schweiz AG | Nesotec GmbH | Net-Team AG | NetBreeze GmbH | Netmap AG | netspring gmbh | Neucou AG | Neue Zürcher Zeitung AGVerlagsdirektion | Neukom Electronic AG | New Media Entertainment AG | NEW-TEC Electronic AG | nexellent AG | Next AG für Kommunikation | Next Work AG | NCG International, Inc. Wilmington (Delaware) - Zurich Branch Office | Nieldax EBO Schweiz AG | Nielder Kraft & Frey AG | Niedermann Rechtsanwälte, Dr. Marco Niedermann | Nievergelt Papeterie | Nikon AG | NIKU Media AG | Nimbus Kunst & Bücher AG | Nissan Center Europe GmbH (Brühl), ZN Urdorf | NNIT Switzerland AG | Nobel Biocare Holding AG | Nobel Biocare Management AG | Nobel Biocare Services AG | nora flooring systems ag | Norbert M. Steinbrecher AG | Nordkap AG | Noser Light AG | Nova Traffic AG | Novakovic & Partner AG | NOVALTUS AG | Novantino AG | Novidarte Special Promotion GmbH | Novitronic AG | Novo Nordisk FemCare AG | Novo Nordisk Hämophilie Stiftung | Novo Nordisk Health Care AG | Novo Nordisk Pharma AG | Novo Nordisk Region Europe A/S, Gladsaxe, Zweigniederlassung Zürich | Novo Nordisk Region International Operations A/S, Gladsaxe, ZN Zürich | Novomatic Casino AG | noxAurum GmbH | NOZAG AG | NSBIV AG | Nussbaumer & Partner Aktiengesellschaft | NWL Switzerland AG | O. Brunoni SA, Agence Maritime | OBC Suisse (Airgate) AG | OBC Suisse AG | Oberhänsli Kurier AG | Oberhänsli Satz + Druck | Oberland - Apotheke, Wilhelm & Haller Schmwli | objct GmbH | OC Otoplastisches Centrum GmbH | Och Sport AG | OFFAG Management Services AG | Officimedia AG | OFRAG Vertriebsgesellschaft | Ofrex AG | Ogilvy & Mather AG | OgilvyOne AG | Ohaus Europe GmbH | Ojo de Agua - Weinkontor GmbH | OK Digitaldruck AG | OK Druck (Wiedikon) AG | OK Druck Seefeld AG | OK Haller Druck AG | Olympus Schweiz AG | OMEAX AG | OMIS AG | Omnicom Media Group Schweiz AG | OMPEX AG | One Marketing Services AG | One Stop AG für Kommunikation | Online USV-Systeme AG | Opera AG | OPO Oeschger AG | Opsolution GmbH | Optimo Service AG | Oracle Software (Schweiz) GmbH | Orange Business Switzerland AG | ORBIS Executive Search AG | Orell Füssli Wirtschaftsinformationen AG | Orell Füssli Sicherheitsdruck AG | Orell Füssli Buchhandlungs AG | Orell Füssli Dienstleistungen AG | Orell Füssli Verlag AG | Orgamat AG | Ordis AG | Ornitag AG | ORO CLEAN CHEMIE AG | ORS SERVICE AG | ORTAG AG | OSCAR Job Solutions AG | OSP Organisation für spezialisierte Personaldienstleistungen AG | OSRAM AG | Osterwalder Zürich AG | Ostschweizerische Treuhand Zürich AG | Oswald Bolli AG | Ottogano Interieur AG | Otto & Joh. Honegger AG | Otto Fischer AG | OX Service AG | P. Zihlmann Investment Management AG | P&I Personal & Informatik AG | PADI EUROPE AG | Padma AG | Paicolx Trust Management AG | Papeterie Schmid Nachf. Thedy Fritz | PARCO Aktiengesellschaft | Parfumerie Osswald AG | Parfums Christian Dior AG | Parkhaus Messe Zürich AG | Parkhaus Opéra AG | PARO BVV AG | PAS Pure Air Systems AG | Pasito - Fricker AG | Pass Technologies AG | Pathé Films AG | Paul Forrer AG | Peek GmbH Filmproduktion | Pemba Credit Advisers | Pensionskasse der Tamedia AG | Pensionskasse SHP | Pere Team GmbH c/o Christoph Holestein | perfect job ag | Performance Ortho GmbH | Permed AG | Peromatic GmbH | Personalvorsorge stiftung der Helsana Versicherungen AG | Pestalozzi + Co AG | Peter Droz AG, Werbeagentur BSW | Peter Geiger gepe Bauplanung | Peter Hirt GmbH | Peter Keck AG | Peter Leuthold AG für Wirtschaftsprüfung und Beratung | Peter Muraro AG | Peter Walz, Autosattler | Pewatron AG | PFB Privatfinanzberatung AG | Pfeiffer Isofer AG | Pfeiffer Vacuum (Schweiz) AG | Pfenninger Stahl AG | Pfister + Koller, Architekturbüro und Verwaltungen, AG | Pfister Kugler und Partner GmbH | Pfister Treuhand AG | Pfizer AG | Pharos Asset Management AG | Philatelle Walter AG | Phonex AG in Liquidation | Photoglob AG | Physiotherapie Kloten Vielsäcker | Picnic Gourmundo AG | Pictet et Cie, succursale de Zurich | Pihl Horgen GmbH | Piller Immobilien | Pitney Bowes (Switzerland) AG | PKE Pensionskasse Energie | PKZ Burger-Kehl & Co. AG | Planova Human Capital AG | Planzer Familienholding AG | Planzer Holding AG | Planzer Informatik AG | Planzer Logistik AG | Planzer Support AG | Polo Reisen AG | Poly-Rapid AG | Polymed Medical Center AG | Polysys AG | Polytechna AG | Polytrop GmbH | Pommel AG | Poolside AG | Power-One AG | PPG Switzerland GmbH | PPM Personal Projekt Management GmbH | Prägebüro GmbH | PRAGER DREIFUSS AG | Praxis im Roten Schloss | Praxis Smlenstein c/o Anke Schlappi | Preform (Schweiz) AG | Present-Service Ullrich & Co | PricewaterhouseCoopers AG | PrimaTech AG | PrimeNet Communications AG | Primus Communications GmbH | Primus Property AG | Primus Verlag AG | Print Assist AG | Prisma Informatik AG | Privat

Treuhand- und Verwaltungen AG, Zürich | Private Finance, AG für Finanzplanungen und Vermögensanlagen | Privatschule Logartis AG | Pro Audit Zürich, Organisation für Menschen | Pro Saldo Treuhand AG | Proditex AG | Professionelle Personalberatungen AG | Proffice Office GmbH | Profimed AG | Profondia AG | Profunda Investment AG | ProMinent Dosiertechnik AG | Promont AG | PROMOT AG | Proxima Immobilien-AG | prospective media services pms AG | Protectas SA | PRS Services AG | Prüfmaschinen AG | Prüfag | PRZ Peter Ritter | PS & Partner AG | PST CONCEPT AG c/o Wirth Treuhand | Publicitas S.A. Zweigniederlassung Publiconnect | Publicon Werbe AG | purelosophy ag | pwb.baechtiger.ag | PWZ AG | PZ Personalberatung Zürich GmbH | Quadris AG | Quali-Night AG | Qualidata Treuhand AG | Qualisure Holding AG | QUALITY TREUHAND AG | Quarz AG | QUBUS Management AG | Quendog Glas AG | QuoDatis AG | R. Canzian, Education & Media | R. Fischbacher AG Metalle | R. Märky AG | R.A. Böhmer Consulting | Racket Sport AG | Radio 24 AG | Radio Medien AG | Radio-Television Staeger AG | raeber education ag | Rahm-Immobilien AG | Rahn & Co | Rahn AG | Rainbow Textil AG | Randstad (Schweiz) AG | Ranger Switzerland GmbH | Raum Bauer GmbH | raumprodukt gmbh | Rausser Handelsfirma | RB-Treuhand, Ruth Blaser | rbc Solutions AG | RCI Finance SA | REAL Personal Werner Blumer AG | Realisator AG | Reber Rechtsanwälte | Rebex AG | RECO electronic ag | Recom Electronic AG | Recontas Treuhand AG | Rectus Treuhand AG | REFIDAR MOORE STEPHENS AG | Reinhart Capital | Reisse-Treuhand AG | Reitsportanlage Brunegg GmbH | Relianz AG | REMA Versicherungs-Treuhand AG | RENAULT SUISSE SA | René Faigle AG | Reno Treuhand AG | Rent a person Beratungs AG | Reprosacan Group AG | RESINEX SWITZERLAND AG | Retail Operating Company Schweiz GmbH | Reuters Transaction Services Limited, Londres succursale de Colonge-Bellerive | Reuti-  
 man Executive Search AG | Revi-Zerlegung und Finanz AG | Revinova Treuhand AG | REVIVAL Consulting AG | Revor AG, Treuhand- & Revisionsgesellschaft | RFM GmbH | Rheimtal-Garage Chur AG | Rhombus Partner Immobilien AG | RHR Consulting AG | Riethmüller AG | Riga AG | RIHAG Rieder Handels AG | RIMAS Risk Management Consulting und Services AG | Ris Partner Treuhand AG | Rissler Informatik GmbH | RM Accessoires GmbH | RobecoSAM AG | Robert Aebi AG | ROBERT FREY CONSULTING | Robert Müller Unternehmensberatung/ | Robotec - Schomburg AG Systembaustoffe | Rochat GmbH | Rocky Treuhand AG | Rodenstock (Schweiz) AG | Rogivue Asset Management AG | Roland Berger AG | Rontex, Ronny D. Justitz | Roos Engineering AG | Rosen Werbung Inhaber Herrmann + Iris Rosen | Rosenbauer Schweiz AG | Rossier, Mari & Associates AG | Rotary International | Rotima AG | Rotronic AG | Rovi Treuhand AG | RoViTec GmbH | RR Donnelley Document Solutions (Switzerland) GmbH | Rubag | Rubell Partner Public Relations AG | Ruckstuhl Transport AG | Ruedi Bossi Steuerrechtspraxis | Rüegger Soft AG | Ruopp & Partner Gastro Treuhand AG | Ruf Lanz Werbeagentur AG | Rüschi Treuhand AG | Rutronik Elektronische Bauelemente AG | Rütli + Partner Architekten AG | S-FinaCons, Urs M. Schläpfer | S. + C. Mariani Früchte + Gemüse en gros | S. Baiker | S. Oliver Vertriebs AG | S+C Unternehmensberatung AG | SAARSTAHL AG | SALMANN INVESTMENT MANAGEMENT AG | SANFRUT AG | SANTIS AG | SANTIS Training AG | Sapa Building Systems Mägenwil AG | Sauter Edelstahl AG | Sauterocopy AG | Saviva AG | SBS Schweizerische Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte AG | SC Johnson GmbH | SCALA TREUHAND AG | Scania Schweiz AG | SCHAEFFER & PARTNER Personal Management GmbH | Schaeppi Grundstücke Verwaltungen Kollektivgesellschaft | SCHAERER + COMPANY | Schäppi Treuhand AG | Schärer + Kunz AG | Schenker Schweiz AG | Scherrer & Partner Investment Management AG | Scheu Piano-Service GmbH | schilling partners ag | Schiltknecht Messtechnik AG | Schlatter Management Consulting | Schloss Freudenfels AG | Schlossberg Boutique AG | Schlossberg Textil AG | Schlumpf AG Holzwerkstoffe | Schmid Bagdasarjanz Partner AG bei Dr. Verena Schmid Bagdasarjanz | Schmid und Zoller Enterprise GmbH | Schmidlin AG | schminkbar (schweiz) ag | Schneider & Cie AG Internationale Transporte | Schneider und Partner Treuhand AG | Schneidegger AG | schneiter meier AG | Schober Direct Media AG | Schober Information Group (Schweiz) AG | SCHOELLKOPF AG | Schoenenberger AG Kriens | Schönholzer Transport AG | Schönmann AG | Schotec AG | Schuler Financial Consulting GmbH | Schunk AG | Schütz Rechtsanwälte | Schütze Immobilien AG | Schwarzmann & Brändli Rechtsanwälte | Schweiz. Arbeitgeberverband | Schweiz. Mobiliar Versicherungsgesellschaft, GA Zürich, Arthur H. Bär | Schweiz. Spendenhilfsdienst Marcel Gantenbein | Schweiz. Verband der Strassen- und Verkehrsachtleute VSS | Schweiz. Versicherungsverband | Schweizer Weinhandelskontrolle | Schweizer Werbe-Auftraggeber (SWA) | Schweizerische Textilfachschule | Schweizerischer Kosmetik- und Waschmittelverband SKW | Schweizerzeit Verlags AG | Schwenk Baustoffe AG | SCM Strategic Capital Management AG | SCS Swiss Computer Services AG | Sedax AG | Seiler Treuhand AG | Seiler-Scheidegger Dental Team | Selectchemie AG | Seleform AG | Senn Büroplanung AG | Senn Transport AG | Sennest AG | Sennheiser (Schweiz) AG | Sennheiser Innovation (Schweiz) AG | Sensirion AG | Sensor Marketing AG | Sercon AG Services & Consulting | Service Reama AG | SESTO AG | SET Swiss Energy Trading AG | Seyffer CCW AG | SF-Filter AG | SFG Schule für Gesundheitsberufe AG | SFK Schule für Förderkurse Zürich AG | Sharp Electronics (Schweiz) AG | SHL AG | SIB Schweizerisches Institut für Betriebsökonomie AG | Sibler AG | SICO AG Zürich | Sicovend AG | Siegfried Kahn Trading AG | Siemens Audiologie AG | Siemens Schweiz AG | Signer Titanium AG | Sika Schweiz AG | Silent AG | Silvia Brüggen AG | Silvio Zortea | Simmen Treuhand AG | Simon Berger Treuhand GmbH | Simpex Electronic AG | Sipro Siderprodukte AG | Sirius International Försäkringsaktiebolag, Stockholm, Zurich Branch | SIS Swiss International Schools Holding AG | SIS Swiss International School Schönenwerd AG | SIS Swiss International Schools Schweiz AG | SIX Financial Information AG | SIX Group Services AG | SIX Interbank Clearing AG | SIX Management AG c/o SIX Swiss Exchange AG | SIX Payment Services AG | SIX SAG AG | SIX SIS AG | SIX Structured Products Exchange c/o SWX Swiss Exchange | SIX Swiss Exchange AG | SIX Systems AG | SIX Terravis AG | SIX x-clear AG | SKF (Schweiz) AG | Skidata (Schweiz) AG | Skontoral AG | Sky jet AG | Skyadvisor AG c/o Carsten Henkel | Skymos AG | SM Handels AG | SM-Heag Klimatechnik AG | SmartBrain SA | SMC Computer AG | SMC Pneumatik AG | SNP (Schweiz) AG | SOCAR Energy Switzerland GmbH | socialWEB Software GmbH | Sodimars AG | Solcept AG | Solexperts AG | SolidSolutions AG | Solis of Switzerland AG | Solution Providers Holding AG | Solution Providers Schweiz AG | SONAG Service AG CEO J. Garcia | Sondor Export AG | Sonetik AG | Sonetik Schweiz AG | Sony Mobile Communications International AB, Lund (Schweden), | Soprema AG | Sourire en Soie AG | southern tour gmbh | Souvena AG | Spaeter Nänikon AG | Spälti AG | Spälti Consulting | SpanSet AG | Spatz Camping Hans Behrmann AG | Speckert & Klein AG | Specto Consulting AG | SPEDLOGSWISS Zürich | Spider Network AG c/o Thomas Glättli | Spigraph AG | Spirax Sarco AG | Spörri AG | Spörri-Vetterli & Co AG | Sprecher Elektro-Beteiligungen AG | Spring Raphael Krepper Knecht Partner | Springer Transport Media Schweiz GmbH | SRZ Sprachreizeentrale AG | SSI Investment AG | SSI Wealth Management AG | Stadt-Anzeiger Opfikon/ | Glattbrugg AG | Staffel Druck AG | Stahl & Co AG, Rämismühle | STAHELPARTNER Werbeagentur AG | Stahl + Metall AG | Stahl-Contor AG | Stahlton AG | Stallergenes AG | Stabler AG | Stabler AG, Vermögensverwaltung | Steiger Engineering AG | STEIGER INDUSTRIAL & CO | Steinbeck Holding AG | Steiner AG | Steiner Hans und Hanspeter Inhaber Hanspeter Steiner | Steiner Immobilien Management AG | Steiner Leuthold Angela | Steiner-Beck AG | Stellen-Express Zürich AG | Steuer-Bilanz-Treuhand AG | stewards.ch personal ag | Stiftung Albisbrunn | Stiftung Arcoidis | Stiftung Generationen-Dialog | Stiftung Kalaidos Fachhochschule | Stiftung Wirtschaftsinformatikschule Schweiz WISS | Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen | Stihl Vertriebs AG | Stöhlker AG | Stone Connection AG | Stotz & Co AG | Stotz Decor AG | Stoxx AG | Strässle Consulting + Marketing | Strategic Alliances Financial Services AG | Straub Werke AG | Sträuli Sport & Mode AG | Strebel Becker Partner AG | Strickler & Winhofer GmbH | Strittmatter GmbH | STRUBA GUMMI AG | Stucky Holzprofileisten AG | STUMP + PARTNER BERATUNGEN UND GENERALPLANUNG | Stutz & Partner Personaldienstleistungen GmbH | Stutzer & Co AG | SUBARA SCHWEIZ AG | Süd-Nord Immobilienmanagement AG | Sufferit Neuwander & Partner | SuitArt AG | Sulake Switzerland GmbH in Liquidation c/o Atanasios Akkratos | Sun Chemical AG | Sunflower Foundation | Supracolor Versand - Service AG | Suprag AG | SUZUKI AUTOMOBILE SCHWEIZ AG | SV (Schweiz) AG | SvS & Partner AG | Swarovski Brand License AG | Swarovski Crystal Online AG | Swarovski Immobilien AG | Swiss Automotive Group AG | Swiss Businesspress SA | Swiss Casinos Services AG | Swiss Casinos Zürich AG | Swiss Financial Services AG | Swiss Insurance & Financial Advisors (SIFA) GmbH | Swiss Management, Morandi Edoardo | Swiss Quality Broker AG Persönlich/Vertraulich | Swiss Servicepool AG | Swiss-American Chamber of Commerce | swiss-support.net GmbH | swissbrain gmbh | swisscanto Asset Management AG | Swissscard AECG AG | Swisssag Schweizerische AG für Erdgas | Swisssol | Swisssolmo Invest AG | Swisssolinvest 1. Wengert & Co Sachwert-Beteiligung | SwissInterTax AG | swisslox Technical Products Yvonne Allemann | Swissslux AG | Swisssolution Human Capital AG | swisspartners Investment Network AG | swisspartners Wealth Management AG | swissstaffing | Swisstool AG | SWISSVAX AG | Switzerland Global Enterprise | SWSTech AG | Synmedic AG | Syntax Uebersetzungen AG | Sysprint AG | tabletop ag | Taff Tool AG | Tagblatt der Stadt Zürich AG | Tamedia AG | Tanner Oel AG | Tantronic AG | Tappolet & Partner Targetti Poulsen Switzerland AG | Tata Consultancy Services Switzerland Ltd | TAV Taglohn-Arbeits-Vermittlung Zürcher Oberland | TAX ADVISORS & ASSOCIATES AG | Tax Competence AG | TAX EXPERT INTERNATIONAL AG | Taxi 444 AG | TBB Ingenieure AG | teamischer AG | Tebo AG | Tecalto AG | Tecan Group AG | Tecan Sales Switzerland AG | Tecan Schweiz AG | Tecan Trading AG | Techem (Schweiz) AG | TecMec AG | TECONIA GmbH | Tegro AG | Telebo AG | Teleclub AG | Teleclub Programm AG | TEMPARTNER GmbH | Tempobrain AG | Tempore Personal Winterthur GmbH | Tempore Personal Zürich-Oerlikon GmbH | Tenalis AG | Tenevo AG | Tentazioni, Anna Ledermann | Tephra R. Fülleemann | Teppichgalerie Paul Cartier AG | Terlinden Management AG | Terlinden Textilpflege AG | TESMAG AG | Tessaro AG | Testex | TEXIMP SA | Th. Willy AG Auto-Zentrum, Schlieren | The Boston Consulting Group Holding AG | The Boston Consulting Group AG (Switzerland) | THE CRUISE LINE AG | the flying Mac, Geri Gugger | the Generation Media AG | Theres Kochparadies GmbH c/o atrimos ag | Thomson Consulting AG | Thomson Reuters (Markets) SA | Thouvenin Rechtsanwälte & Partner | ThyssenKrupp Materials Schweiz AG | ti&m ag | ti&m products ag | ti&m services AG | Tigers AG | Tilla Theus und Partner AG | Time Model Agency Ltd | Time-Job AG, Personalberatung | Tisch, Bank Stuhl & Co AG | TiSui Minder Tienda Suiza Medellin | TK Architekten AG | TK Liegenschaften Management AG | TM Transport & Management Holding AG | TMC Fashion Square AG | Tom Talent Management AG | TonART Jürg Dähler | Top Care GmbH | Topas Personal Diätikon AG | TOPICFILM AG | topwork ag | Toshiba Europe GmbH, Neuss/Rhein (D), Zweigniederlassung Volketswil | Toshiba Medical Systems AG | TOSHI-BA TEC SWITZERLAND AG | Total Petrochemicals & Refining SAINV, Brüssel, Zweigniederlassung Zürich | Touchdown Relocation Services AG | Toyota AG | Toyota Material Handling Schweiz AG | Trabeco AG | Traco Holding Aktiengesellschaft | Trägerverein bke Bildungszentrum Kinderbetreuung | Transcontag AG | Translingua AG | Transorga Engineering AG | Transorga Food AG | Transorga Trading AG | Trauffer-Protecting AG | Travax Business Travel AG | Traverso Limousine Service Ltd | Treffpunkt-Verlag AG | Trefil AG | Trendform AG | trendpersonal ag | Tresta-Treuhand AG | TREUCO AG | Treuhand EXPERT AG | Treuhand EXPERT Global AG | Treureva AG | Trevin AG Audit | Trevin AG Consulting | Trevin AG Treuhand | Triaxis Trust AG | Trident Corporate Services AG | Trigma AG | Trigon AG multimediale Kommunikation | Trilux AG | Triple Q Finanz AG | Trisag AG | Trivarga AG | Troesch Scheidegger Werner AG | Tschudin & Schneider, Inhaber M. Bruhin AG | Turaz Global TRM S.a.r.l., Luxemburg Zweigniederlassung Zürich | Turimed AG | Turnus Film AG | TVS Textilverband Schweiz | Tyco Fire & Security GmbH | TZ Aktiengesellschaft | U. Uascons GmbH | UBS Community Affairs und Stiftungen Schweiz | UBV Lanz AG | Ueli Renz | UIKER Antriebselemente AG | Ulmerumzug AG | UMB AG | uniQconsulting ag | uniQservice ag | Unisys (Schweiz) GmbH | United Seals GmbH Dichtungstechnik | Univar AG | Universal Pictures International Switzerland GmbH | Uniwork AG | UPM AG | Urs Bürkli Dienstleistungen GmbH | Urs Osterwalder Beratung, Coaching und Schulung | Urs Zweifel Oenologie | US Tax & Financial Services Sàrl | USP Partner AG | UTI Logistics (Switzerland) AG | UtoNova AG | V.D.S. INVESTMENT GROUP AG | Valada AG | Valérie Grüniger Art Direction/Grafik | Value-First Management Consulting Ltd. | Valueumo Services GmbH | Vanotti & Partner | Vector communications | Vektor AG | Verardi & Partner Asset Management AG | Verband der Schweiz, Zellstoff-, Papier- und Kartonindustrie | Verband Schweiz, Philatelistenvereine | Verein für Grossveranstaltungen des LCZ | Verein IGSU (Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt) | Verein Läbesrum | Verein Lunge Zürich | Verein OceanCare | Verein PRS PET-Recycling Schweiz | Verlag Finanz und Wirtschaft AG | Verweilzeit AG | Vetropack Holding AG | Vetsch Treuhand | Vibbek AG c/o Aduno Gruppe | Vicina Verwaltungen AG | Viktor Meier-Huser, dipl. Wirtschaftsprüfer | VISA HANDLING SERVICES GmbH | Visa Card Services SA | VISOPTA AG | Vitakraft AG | VIVA Treuhand AG | Vivaia AG | Vizeum Switzerland AG | vizit gmbh | VMK Verkauf, Marketing & Kommunikation AG | VOEHRINGER AG | voestalpine Böhler Welding Schweiz AG | voestalpine Schweiz GmbH | Volkswagen Financial Services Schweiz AG | von Arx Engineering Management Consulting AG | Vorsorge Partner AG | Vorwerk International Strecker & Co. | VZ Asset Management AG | VZ Corporate Services AG | VZ Depotbank AG | VZ Holding AG | VZ Insurance Services AG | VZ Portfolio Services AG | VZ Vermögenszentrum AG | VZ Versicherungszentrum AG | VZ Vorsorge AG | W. Böhler, dipl.Ing. ETH/SIA, Nachfolgerin Anita Grob-Böhler | W. Kühnis und Partner Versicherungsmanagement | W. Kündig & Cie AG | W. Rebmann & Co | Wagner Eichin Martina Rechtsanwältin | Wagner Patent AG bei Dr. Wolfgang Wagner | Walche Revisionsgesellschaft AG | Walo Bertschinger AG | Walser Consulting AG | Walser Vorsorge AG | Walter (Schweiz) AG | Walter Huber Hottingerplatz AG | Walter Leisinger AG Ing.- und Vermessungsbüro | Walter Looser AG | Walter Meier (Fertigungslösungen) AG | Walter Meier (Klima Schweiz) AG Personalwesen | Walter Meier (Services) AG | Walter Meier AG | Walter Rhyner AG | Walter Schmid AG | walter services Swiss AG | Walter Vogel Chausseurs AG | Wampfler & Partner AG | Warner Bros. (Transatlantic), Inc., City of Dover (Delaware, USA) | Waser + Co. AG | Waser Shop AG | Wassner AG | Weber Harbeck Partners Werbeagentur AG | Wehrli Gruppe AG | Weidmann & Sohn | WEIDMANNPARTNER AG | Weimann Zimmerli AG | WEKA Business Media AG | Wellington Partners Advisory AG c/o Interhold AG | Welter & Co AG | Welter-Furrer AG | Welter-Furrer Fine Art AG | Wemf AG für Werbemedienforschung | WEPLA AG | Werbeagentur Knaus & Knaus BSW AG | Werit (Schweiz) AG | Werner M. Wolf AG | Wespe Transport AG | Wetrok AG | Widder 7 AG | Wieland + Oertli AG | Wigarte Immobilien AG | Wild Schnyder AG | Willi Möller AG | Willy-Gruppe AG | Wincor Nixdorf AG | Winkreative AG | Wirth Treuhand AG | WMF Schweiz AG | WMPartners Vermögensverwaltungen AG | Wochen-Spiegel Verlags AG | Wohnbau Fluppe AG | Wolfseher und Partner AG | WPI Immobilienberatung AG | WSA Office Project AG | Wüest & Partner AG | Würth Finance International B.V., Amsterdam (NL), Rorschach Branch | Würth Financial Services AG | XBF Xperteam Business Finance AG | Xerox AG | Y&R Group Switzerland AG | Yachttech AG | Yannis Bachammar | YDC GmbH | youngculture AG | Zagoda AG | ZahlenFlair Treuhand AG | Zahntechnik Trachler AG | zahnzimmermannfankhauser creative projects ag | Zaugg Medical GmbH | ZBM AG | Zellwag AG | Zellweger AG | Zenhäusern & Partner AG Unternehmens-beratung für Öffentlichkeitsarbeit | Zenithoptimedia AG | ZENTOS AG | Zetes AutoID Systems AG | ZFU - Zentrum für Unternehmensführung AG | ZGP Zürcher Gesellschaft für Personal-Management | ZH-Akkord Personal AG | Ziegler (Schweiz) AG | Zimmerli & Partner AG | Zimmerli, Wagner & Partner AG | Zimstern GmbH | Zinniker AG Uhren Schmuck Chronometrie Juwelen | ZM Zett-Meyer AG | ZO Finanz GmbH | Zoetis Schweiz GmbH c/o Pfizer AG | ZOGG Treuhandbüro GmbH | Zollagentur Schambeck AG | Züblin Firesafe AG | Züblin Immobilien Management AG | Zumbobel Licht AG | Zumbobel Pool AG | Zürcher Freilager AG | Zürcher Handelskammer | Zürcher Kantonalbank | Zürcher Lagerhaus AG | Zürcher Regionalzeitungen AG | Zürichsee Medien AG | Zurmont Madison Management AG | Zurserv GmbH | ZVG Zürcher Verwaltungsgesellschaft Klett & Co | Zweifel & Co. AG | Zweifel Chips + Snacks Holding AG | Zweifel Holding AG | Zweifel Pomy-Chips AG | Zweifel Vinarium GD AG | Zwickly Unternehmerberatung & Treuhand AG | ZWZ AG |



## IMPRESSUM

VZH VERBAND ZÜRCHER HANDELSFIRMEN  
SEEGARTENSTRASSE 2  
8008 ZÜRICH  
TELEFON 044 211 40 58  
TELEFAX 044 211 34 92  
E-MAIL [INFO@VZH.CH](mailto:INFO@VZH.CH)  
[WWW.VZH.CH](http://WWW.VZH.CH)

### Redaktion:

VZH Verband Zürcher Handelsfirmen  
Dr. Andres Iten  
Hans Strittmatter

### Bildnachweis:

André Springer, Horgen

### Druck und Realisation:

Eichholzer Druck & Kopie AG, Zürich